



Kameradschaft der Feldjäger e.V. - Ortsverband Oldenburg/Wilhelmshaven

***VEREINSCHRONIK
Teil 6 – von 2017 bis 2021***

2017



2017

19.08. JVA - Kohlessen - OL -

07.03. JHptVers-Bingo-SENGWARDEN

19.08. Schießen - CC-GRÖDEN

29.10. FJg 3-kpf-SENGWARDEN

26.10. Beerdigung - Hptm ad. Falz

2018

11.03. Kohlessen - Museum - WHV - SENG

26.05. Schießen - CC-GRÖDEN

08.07. Kuchen - Dankeschön

2019

17.02. Kohlessen Büst. Krug - OL -

19.05. JHptVers+Bingo - SIDE -

24.08. Schießen - CC-GRÖDEN

09.11. Familientag i. WHV

2020

9.-12.12. Be+Ein

08.03. Kohlessen / PHZ



2021

Vorsitz i.d. Kp: neuer Chef + Spieß, 03.06

Anhang: Broschüre:

„60 Jahre FJg i.d. BW
(175 Seiten)“



Lecker - Lecker ☺



Eine Ehrenurkunde
für
Friedrich Hofvorge (Hptm a.D.) -
- er ist ein Gründungsmitglied.



Kameradschaft der Feldjäger e.V.



Ortsverband
Oldenburg/Wilhelmshaven

Kameradschaft der Feldjäger e.V.



unterstützt - verbindet - bewahrt



Ortsverband 105 Oldenburg / Wilhelmshaven

Vorsitzender: Peter Holm, Wacholderweg 19 b, 26316 Varel, Tel: 04451/9182131, peter.holm@ewetel.net
2. Vorsitzender: Hartmut Exler, Eisvogelring 5 b, 26135 Oldenburg, Tel: 0441/2047381, hartmut-exler@web.de

Kohlzeit 2017 – 2018

NU GEITH DAT WEDDER LOS MET DE GRÖONKOHLTIED

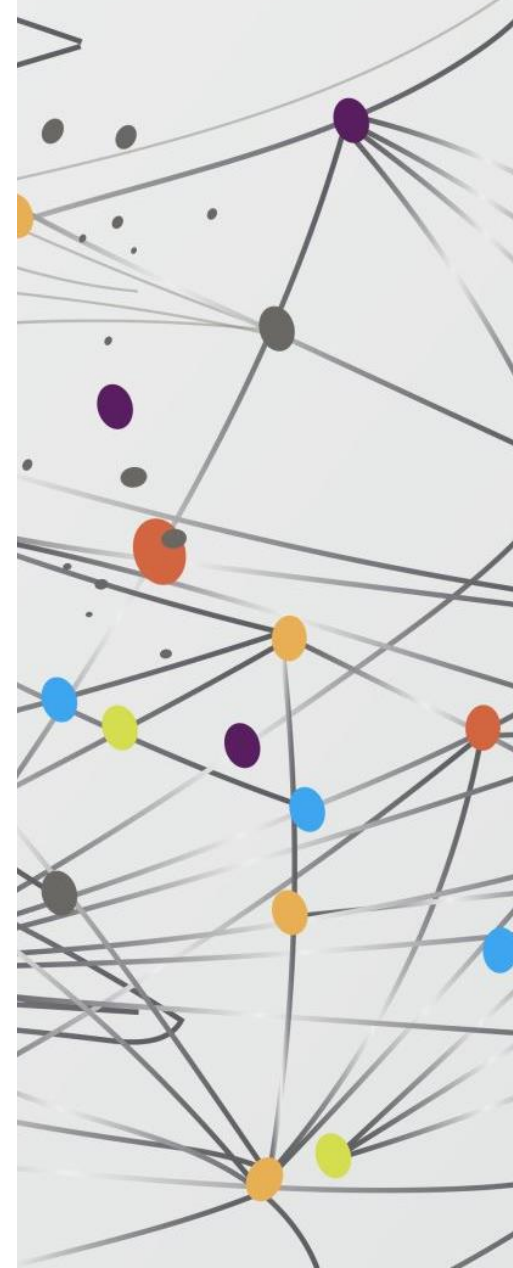
... und so ruft das Kohlkönigspaar Antje die Erste und Oliver der Erste seine Untertanen zum Grünkohlessen in OLDENBURG auf.
Alle Aktiven, Reservisten, Mitglieder der Kameradschaft mit ihren Angehörigen und Freunden sind herzlich eingeladen!

- Termin:** SONNTAG, den 19. Februar 2017
- Treffpunkt:** Justizvollzugsanstalt (JVA) Oldenburg
Cloppenburger Straße 300, 26132 Oldenburg
- Parkmöglichkeiten:** Bitte **NICHT** direkt vor der JVA,
sondern genau gegenüber auf der anderen Straßenseite auf dem großen LIDL-Parkplatz
- Zeitplan:**
- | | |
|------------------------|---|
| bis 10.45 Uhr: | Eintreffen der Teilnehmer an der Besichtigung / Führung JVA |
| 11.00 – ca. 12.45 Uhr: | Besichtigung JVA |
| ab ca. 13.15 Uhr: | Grünkohlessen |
- Gaststätte:** Bümmersteder Krug – Speckmann –
Sandkruger Straße 180, 26133 Oldenburg
- Kostenbeitrag:** **17,50 € pro Person** für das Kohlessen
(Vorsuppe, Kohl satt mit allem was dazu gehört, Dessert)
Für NICHT-Kohlessen steht als Hauptgericht alternativ
Schnitzel mit bunter Gemüseplatte zur Verfügung.
(bitte unbedingt bei der Anmeldung mit angeben!!!!)
Getränke auf eigene Rechnung
- Anmeldung / Wichtige Hinweise:**
- 1.) Für die Erstellung einer Teilnehmerliste ist die **namentliche** Anmeldung bis spätestens zum **12.02.2017** erforderlich entweder fommündlich oder per E-Mail an die o.g. Adressen
 - 2.) Für die Besichtigung der JVA ist das Mitführen des Personalausweises/Reisepasses nötig
 - 3.) Bei der Anmeldung bitte angeben, ob Teilnahme Besichtigung oder nur Grünkohlessen

Der gesamte Vorstand freut sich auf eine möglichst große Teilnehmerzahl.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Hartmut Exler
2. Vorsitzender





Justiz in Niedersachsen – zuverlässig, schnell und nachhaltig

Voraussetzung für Rechtsfrieden und Gerechtigkeit ist eine starke, unabhängige Justiz, die rasch zu verständlichen und nachvollziehbaren Entscheidungen kommt. Dieser Anspruch wird durch einen effektiven Zugang des Bürgers zur Justiz in erreichbarer Nähe sichergestellt. Ohne den hohen persönlichen Einsatz und die herausragende Qualität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Justiz bei den ordentlichen Gerichten, den Fachgerichten, den Staatsanwaltschaften, der Justizverwaltung und den Strafvollzugsbehörden könnte dieser Anspruch nicht erfüllt werden. Die folgenden Daten machen deutlich: Die niedersächsische Justiz arbeitet zuverlässig, schnell und nachhaltig. In vielen Bereichen ist sie schneller als der Bundesdurchschnitt.

Weitere Informationen über die Justiz in Niedersachsen finden Sie im Internet unter www.mj.niedersachsen.de.

Antje Niewisch-Lennartz
Niedersächsische Justizministerin



...und morgen sind sie wieder unsere Nachbarn!

Es gibt kein besseres Mittel,
das Gute in den Menschen zu wecken,
als sie so zu behandeln,
als wären sie schon gut.

Gustav Radbruch

Steckbrief: Justizvollzugsanstalt Oldenburg

Hauptanstalt Oldenburg
Justizvollzugsanstalt Oldenburg

- Hauptanstalt Cloppenburger Straße 400, 26133 Oldenburg
- 2 Außenabteilungen
- Insgesamt 435 Haftplätze

Vollzugsformen

- Hauptanstalt (312 Haftplätze geschlossener Vollzug, Strafhaft und Untersuchungshaft)
- Abteilungen Nordenham und Wilhelmshaven (123 Haftplätze offener Vollzug und Freigang)

Aufgaben und spezielle Funktionen

- Geschlossener und offener Strafvollzug, Untersuchungshaft, Sicherheitsstation, Transportumlauf
- Arbeit in 5 Unternehmerbetrieben, Tischlerei, Schlosserei
- Bildungsangebote (Haupt- und Realschulkurse, modulare Weiterbildung, Computerführerschein)
- Behandlung: Suchtberatung, Anti-Gewalttraining, Soziales Training, Übergangsmanagement
- Kriminalpräventive Behandlung
- Umfangreiches Freizeit-, Gruppen- und Gesundheitssportprogramm
- Krankenstation mit 8 Betten
- Zahnarztpraxis mit Prophylaxebehandlung für Gefangene

Personal

- 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- 50 Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- 30 Kooperationspartnerinnen und -partner

Anschrift

- Justizvollzugsanstalt Oldenburg, Cloppenburger Straße 400, 26133 Oldenburg
Telefon: 0441 48590
Homepage: www.jva-oldenburg.de
E-Mail: JVOL-Poststelle@Justiz.Niedersachsen.de

Stand: 01. März 2016

teilung
denham



Die Abteilung Nordenham wurde 1912 als „Schließerei“ ihrer Nutzung zugeführt. Heute ist sie zuständig für den offenen Strafvollzug mit 46 Haftplätzen, davon 40 für Männer und 6 für Frauen.

Abteilung
Wilhelmshaven



Das 1908 als „Marinearrestanstalt“ in Betrieb genommene Gebäude wurde später als eigenständige JVA Wilhelmshaven geführt und ist seit 2002 eine Abteilung des offenen Vollzuges der JVA Oldenburg mit 77 Haftplätzen.

Anschriften und Kontakte:

Justizvollzugsanstalt Oldenburg
Cloppenburger Str. 400
26133 Oldenburg
Tel.-Nr.: 0441/4859-0
Fax: 0441/4859-149

Abteilung Nordenham
Bahnhofstraße 58
26954 Nordenham
Tel.: 04731/846-180
Fax: 04731/846-380

Abteilung Wilhelmshaven
Olhafendamm 2
26384 Wilhelmshaven
Tel.: 04421/83710
Fax: 04421/837171

@-mail: jvot-poststelle@justiz.niedersachsen.de
Homepage: www.jva-oldenburg.de

Redaktion:
Referat Öffentlichkeitsarbeit, Personal- und
Organisationsentwicklung c/o Janfried Wessels
E-Mail: Thomas.Gerdes@justiz.niedersachsen.de

Stand: 01. März 2016



JVA
Oldenburg

*...konsequent
und liberal*



Informationen

über die
Justizvollzugsanstalt
Oldenburg

Überblick

In der niedersächsischen Justiz arbeiten:

Beschäftigte davon:	14.851
Richterinnen und Richter, höherer Dienst (ohne Vollzug)	2.041
Staatsanwältinnen und Staatsanwälte	567
Amtsanwältinnen und Amtsanwälte	128
Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger und sonstiger gehobener Dienst (ohne Vollzug)	2.028
Mittlerer und Schreibdienst (ohne Vollzug)	5.364
Einfacher Dienst/sonstige Beschäftigte (ohne Vollzug)	847
Justizvollzugsbedienstete insgesamt	3.876

Ordentliche Gerichtsbarkeit

Gerichte	Beschäftigte
3 Oberlandesgerichte	1.104
11 Landgerichte	1.212
80 Amtsgerichte	5.535
Gesamtzahl	7.851

davon	Oberlandesgerichte	Landgerichte	Amtsgerichte
Richterinnen und Richter u. sonstiger höherer Dienst	178	500	837
Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger u. sonstiger gehobener Dienst	576	107	1.070
Gerichtsvollzieher, mittlerer und Schreibdienst	314	449	3.183
Einfacher Dienst/sonstige Beschäftigte	36	156	445

Staatsanwaltschaften

Staatsanwaltschaften	Beschäftigte
3 Generalstaatsanwaltschaften	110
11 Staatsanwaltschaften	1.696
Gesamtzahl	1.806

davon

	Generalstaatsanwaltschaften	Staatsanwaltschaften
Staatsanwältinnen und Staatsanwälte u. sonst. höherer Dienst	42	525
Amtsanwältinnen und Amtsanwälte		128
Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger und sonstiger gehobener Dienst	21	152
Mittlerer und Schreibdienst	43	774
Einfacher Dienst/sonstige Beschäftigte	4	117

Fachgerichtsbarkeiten

Gerichte	Beschäftigte
1 Oberverwaltungsgericht	97
7 Verwaltungsgerichte	316
1 Landessozialgericht	123
8 Sozialgerichte	411
1 Landesarbeitsgericht	46
15 Arbeitsgerichte	225
1 Finanzgericht	101

davon

	Verwaltungsgerichtsbarkeit	Sozialgerichtsbarkeit	Arbeitsgerichtsbarkeit	Finanzgerichtsbarkeit
Richterinnen und Richter u. höherer Dienst	190	208	79	50
Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger u. sonstiger gehobener Dienst	30	37	29	7
Mittlerer und Schreibdienst	165	245	149	42
Einfacher Dienst/sonstige Beschäftigte	29	43	14	3

Außerdem wirken in der niedersächsischen Justiz ca. **12.524 ehrenamtliche Richterinnen und Richter** in allen Gerichtsbarkeiten an der Rechtsprechung mit.

Alle Angaben: Stand 31.12.2015, ohne Ausbildungsbereiche



Justizvollzug

In Niedersachsen gibt es 14 selbständige Justizvollzugsanstalten und 22 angeschlossene Abteilungen, den Landesbetrieb „Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen“ (JVAV) sowie das Bildungsinstitut für den niedersächsischen Justizvollzug.

Personalituation (Stand 09.2015 / Beschäftigte) Gesamt

- Juristinnen und Juristen 30
 - Fach- und Behandlungsdienste 374
 - davon:
 - Ärztlicher Dienst 27
 - Psychologischer Dienst 107
 - Pädagogischer Dienst 46
 - Sozialer Dienst 193
 - Seelsorgerischer Dienst (weitere 28 Personen über Gestellungsverträge der Kirchen) 1
 - Diplom-Verwaltungswirtinnen und Diplom-Verwaltungswirte (FH) 181
 - Justizvollzugsfachwirtsinnen und Justizvollzugsfachwirte (inkl. Sanitätsdienst und Anwärterinnen und Anwärter) 3.040
 - Beamtinnen und Beamte der Laufbahngruppe 1, 2, Einstiegsamt der Fachrichtung Technische Dienste (Werkdienst) 94
 - Sonstige (Schreibdienst, Techniker, Kraftfahrer, pp) 157
- Gesamtzahl 3.876**

Der Anteil der Frauen beträgt 30,26 %, er hat sich in den letzten Jahren stetig erhöht. 339 Beschäftigte aller Berufsgruppen arbeiten in Teilzeit.

Haftplätze und Belegung am 31.03.2016

Vollzugsform	Haftplätze	Belegung
• geschlossener Männervollzug	4.092	3.642
• geschloss. männl. Jugendvollzug	652	382
• geschlossener Frauenvollzug	230	189
• geschloss. weibl. Jugendvollzug	19	13
• offener Männervollzug	743	563
• offener männl. Jugendvollzug	123	70
• offener Frauenvollzug	71	63
• offener weibl. Jugendvollzug	8	0

Im Jahr 2014 betragen die durchschnittlichen Kosten eines Haftplatzes ohne Baukosten 140,32 € pro Tag.

Verfahrensdauer

in Monaten, bei den Gerichten in Niedersachsen für die Jahre 2014 und 2015 und im Bundesdurchschnitt im Jahr 2014.

	Niedersachsen 2014	Bund 2014	Niedersachsen 2015
Amtsgerichte			
Zivilsachen	4,7	4,8	4,8
Familien-sachen insgesamt	6,1		5,7
darunter Fam.S.-Scheidungsverfahren	8,9		9,2
Strafsachen	4,1	3,8	4,2
Bußgeldsachen	3,0	2,9	2,9
Landgerichte			
Zivilsachen – I. Instanz – ZK	9,2	9,1 *	9,3
Zivilsachen – I. Instanz – KfH	8,7		8,1
Zwischen – Berufungen	5,3	6,4	5,5
Strafsachen – I. Instanz	7,9	7,2	7,9
Strafsachen – Berufungen	5,2	4,6	5,4
Oberlandesgerichte			
Zivilsachen – Berufungen	6,0	9,0	6,2
Familien-sachen – Beschwerden	3,7		3,7
gegen Endentscheidungen			
Strafsachen – Revisionen	1,0	1,2	1,0
Bußgeldsachen			
Rechtsbeschwerden	0,6	0,9	0,7
Staatsanwaltschaften			
Ermittlungsverfahren	1,4	1,6	1,4
Verwaltungsgerichte			
Allgem. Kammern – Hauptverfahren	8,4	10,3	10,6
Aoykammern – Hauptverfahren	9,2	8,4	8,9
Oberverswaltungsgericht			
Allgem. Senate – Berufungen pp	8,9	11,1	8,1
AoySenate – Berufungen pp	7,0	7,2	5,0
Sozialgerichte			
Klagen	15,2	14,6	16,7
Landessozialgericht Nds.-Bremen			
Berufungen	19,1	16,2	16,6
Arbeitsgerichte			
Klagen	3,1	3,1	2,8
Landesarbeitsgericht			
Berufungen	6,2	6,1	7,4
Finanzgericht			
Klagen	8,6	15,4	8,7

* In der Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes sind die Verfahrensdauern nur für alle Kammern gemeinsam angegeben.

Einnahmen und Ausgaben

Die Gerichte und Staatsanwaltschaften kosten jede Bürgerin und jeden Bürger Niedersachsens statistisch 20 Cent am Tag. Insgesamt liegen die Gesamtausgaben des Justizhaushaltes 2016, einschließlich des Justizvollzugs, bei 1.237 Mio. €, die Gesamteinnahmen bei 449 Mio. €.

Die Gesamtausgaben des Justizhaushalts von 1.237 Mio. € verteilen sich wie folgt:

- 734 Mio. € Personalausgaben 59,3 %
- 417 Mio. € Sachausgaben 33,7 % (z.B. Mieten, Bewirtschaftungskosten, Geschäftsbedarf)
- davon 303 Mio. € Rechtsverpflichtungen (wie z.B. für Prozesskostenhilfe, Sachverständigen-/Betreuerentschädigung) davon 45 Mio. € Justizvollzug
- 86 Mio. € sonstiges = 7 %
- Kostendeckungsgrad: 49 %
- 53,5 % Ordentliche Gerichte, Staatsanwaltschaften
- 31,7 % Finanzgericht
- 10,4 % Sozialgerichtsbarkeit
- 15,6 % Verwaltungsgerichtsbarkeit
- 13,8 % Arbeitsgerichtsbarkeit

Impressum:

Niedersächsisches Justizministerium
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Am Waterloo-Platz 1
30169 Hannover
www.mj.niedersachsen.de

Stand: April 2016
Gestaltung: Pronuntio GmbH
Druck: LGLN Hannover

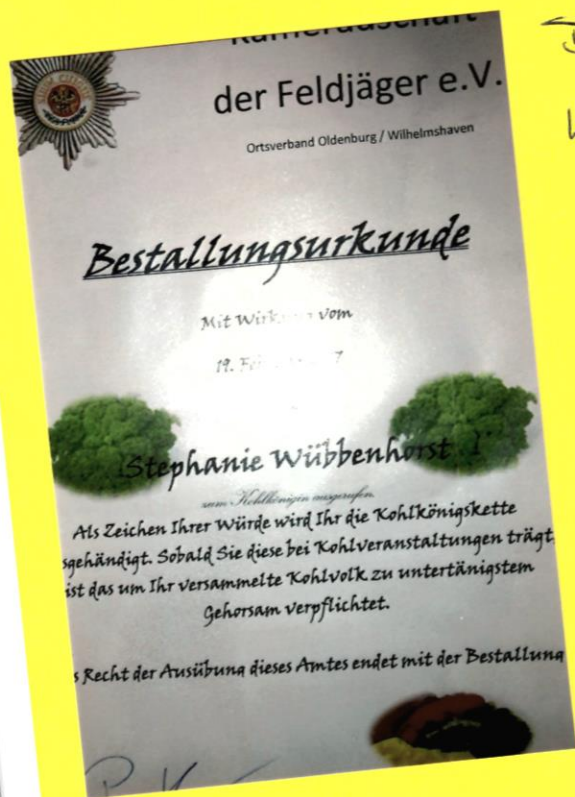
Diese Broschüre darf, wie alle Publikationen der Landesregierung, nicht zur Wahlwerbung in Wahlkämpfen verwendet werden.



Nu geht dat wedder los - mit de „Grünkohltrad“







Das neue
Kohl-Königs-
Paar
Stephanie + Tom
Wübbenhorst



Ehrenurkunden für langjährige
Mitgliedschaft!

.....und wieder einmal auf zum „Oldenburger-Palmen-Festival“

Mitglieder und Freunde des Ortsverbandes Oldenburg/Wilhelmshaven machten sich am Sonntag, dem 19. Februar 2017 auf Einladung des Kohlkönigspaares Anja und Oliver aus dem Hause Steindorf und des 1. Vorsitzenden Stabsfeldwebel (noch i.D.) Peter Holm unter dem Motto „nu geith dat wedder los met de Grönnkohltied“ auf den Weg nach Oldenburg, der alten unvergessenen Residenz- und Garnisonsstadt der ehemaligen Feldjägerkompanie 11 und späteren 4./Feldjägerbataillon 720 von 1960 bis 1993.

Aber vor dem großen „Freeten un Suupen“ (für unsere nicht-norddeutschen Leser: „Essen und Trinken“) war zunächst staatsbürgerliche Ertüchtigung angesagt: Besichtigung der Justizvollzugsanstalt (JVA) in Oldenburg. Diesen durchaus unüblichen Termin an einem Sonntag hatte uns der noch amtierende Kohlkönig ermöglicht, pflegt er doch das interessante und bezahlte Hobby eines Justizvollzugsbeamten in der Abteilung Nordenham.

Zunächst erfolgte eine erste Begrüßung und Einweisung in den Ablauf durch den 2.Vorsitzenden des Ortsverbandes (und Regionalleiter 2) Oberstabsfeldwebel a.D. Hartmut Exler. Dann öffnete sich pünktlich um 11.00 Uhr die JVA. Trotz namentlicher Anmeldung durften nur jeweils 4 Personen in die Sicherheitsschleuse. Hier erfolgte eine penible Personalienüberprüfung. Und so mancher von uns fragte sich insgeheim: wenn das Hineinkommen schon so schwierig ist, wie wird es erst beim Herauskommen? Handys oder Fotoapparate, nichts durfte mit hineingenommen werden und wurde sicher verschlossen.

Die erste überraschende Feststellung: die Anstalt macht einen sehr sauberen und ordentlichen Eindruck. Sieht so der ganze „Knast“ aus? Es folgte das Sammeln in einem Vortragsraum und ein freundliches Willkommen durch den Amtsinspektor im Justizvollzugsdienst Herrn Thomas Gerdes, der u.a. auch mit der Öffentlichkeitsarbeit der Anstalt beauftragt ist.

Herr Gerdes stellte die JVA Oldenburg als eine der großen von insgesamt 14 Haftanstalten in Niedersachsen vor. Sie wurde nach neuesten Erkenntnissen auf dem Grund und Boden der ehemaligen Hindenburg-Kaserne erbaut und 2000/2001 ihrer Bestimmung übergeben. 427 Plätze stehen in mehreren Abteilungen für Untersuchungshäftlinge bis hin zu besonders gefährlichen Straftätern zur Verfügung. Aktuell beherbergt die Anstalt ca. 300 „Pensionsgäste“. Die kluge Philosophie der Anstalt „Wir sind konsequent und liberal“ mit dem Ziel einer Resozialisierung, über die Herr Gerdes sehr überzeugend referierte, klang für die Zuhörerschaft doch nachvollziehbar.

Nein, müde ist in der Zwischenzeit keine und keiner geworden, aber der sich anschließende Rundgang war doch erfrischend und bestätigte unseren ersten Eindruck: alles sehr sauber und ordentlich (im Gegensatz zu so manch anderem staatlichen Gebäude). Während der Führung gab es weiter sehr viel Interessantes zu hören und zu sehen. Dazu gehörte auch eine – natürlich leerstehende – Zelle. Im Grunde genommen waren die geplanten zwei Stunden viel zu kurz. Gerne hätte der sehr engagierte Vortrag von Herrn Gerdes fortgesetzt werden können. Aber die Zeit... Wieder durch eine korrekte Überprüfung gelangte die Besuchergruppe zurück in die Freiheit. Kurze Aufstellung, ein Erinnerungsfoto und passende Dankesworte an Herrn Gerdes durch den 2. Vorsitzenden.

Und nun ab zum „Freeten un Suupen“ ab 13.30 Uhr in der Traditionsgaststätte „Bümmersteder Krug“, gegenüber der Hennig-von-Treskow-Kaserne, dem neuen Sitz des Stabes der 1.Panzerdivision. Der Wirt des Kruges Herr Abel ist („Hof“)-Lieferant des jährlich stattfindenden „Defftig Ollnborger Grönnkohl-Äten“ in Berlin. Das konnte also nur ein schmackhaftes Essen werden. Zunächst aber trat der 1.Vorsitzende in die „Bütt“, begrüßte nun seinerseits die inzwischen auf knapp 40 Personen angewachsene Gästeschaar, darunter auch wieder manche unserer Bremer Freunde. Stellvertretend nannte er die Schriftführerin im Bundesvorstand, unsere gute Kameradin Frau Marion Gümmer. Es gab noch einige Hinweise über „dit un dat“ und dann : Mohltied (=Guten Appetit)! Die eingangs erwähnten Erwartungen an das Essen – unterstützt von so manchen flüssigen Genüsslichkeiten - wurden voll erfüllt wenn nicht sogar übertroffen.

Zwischendurch waren Ehrungen durchzuführen: Für jeweils 20jährige Treue zur Kameradschaft wurden die Kameraden Oberstabsfeldwebel Sascha Matzeschke („Spieß“ der aktiven Kompanie) und Oberfeldwebel d.R. Matthias Rahms ausgezeichnet. Wie heißt es doch? Die Treue ist wie das Salz in der Suppe!
Und dann kam das, was seit nunmehr Jahrzehnten gilt: Das Königspaar ist tot – es lebe das Königspaar! Das Königspaar Anja und Oliver entledigten sich der Insignien der Macht und gaben diese zurück an den Vorsitzenden, der sie „postwendend“ an das neue Königspaar, Stefanie I. und Tom I. von Wübbenhorst mit dem Dank an das „alte“ Königspaar und dem Glückwunsch an das neue Königspaar unter Beifall weitergab. Damit wurde das nächste Kohlvergnügen 2018 gesichert! Das war wieder ein freudiger Tag der gelebten Kameradschaft! Einen besonderen Dank an das „Zweigestirn“ und alle, die dieses Vergnügen mit viel Engagement ermöglicht haben!

Jürgen Koch, Hptm a.D.



Ortsverband 105 Oldenburg / Wilhelmshaven

Vorsitzender: StFw Peter Holm, Wacholderweg 19 b, 26316 Varel, Tel: 04451/9182131, peter.holm@ewetel.net
2. Vorsitzender: OstFw a.D. Hartmut Exler, Eisvogelring 5 b, 26135 Oldenburg, Tel: 0441/2047381, hartmut-exler@web.de

Rahmenprogramm für die Mitgliederversammlung

Liebe Freundinnen und Freunde, verehrte Mitglieder,

der OV-Vorstand hat sich für die anstehende **Mitgliederversammlung - MIT - Wahlen** einen hoffentlich interessanten Rahmen überlegt.

Termin: SONNTAG, 07. Mai 2017

Treffpunkt: UHG Admiral-Armin-Zimmermann-Kaserne →
Jeversche Landstraße, 26388 Sengwarden

Parkmöglichkeiten: direkt vor der UHG (nach Passieren des Kasernentores rechts)

Zeitplan:

bis 12.30 Uhr	Eintreffen unserer Mitglieder und Gäste
ca. 13.00 – ca. 14.00 Uhr:	Einnahme des großen warmen Mittagsbrunch
ab ca. 14.00 Uhr:	Mitgliederversammlung mit Wahlen (alle Gäste sind herzlich zur Teilnahme eingeladen)
ab ca. 15.00 Uhr:	BINGO-Veranstaltung (wieder mit einer Vielzahl verlockender Preise!)

Kostenbeitrag: *Das ist der Wahnsinn:* **17,50 € pro Person** für
- das große Mittagsbrunch (lasst Euch überraschen!!)
- Kaffee und Kuchen
- ALLE Getränke
- eine Bingokarte für den ersten Bingodurchgang !!

- Anmeldung / Wichtige Hinweise:**
- 1.) Für die vereinfachte Einlasskontrolle ist die Erstellung einer namentlichen Teilnehmerliste erforderlich. **Ausweis nicht vergessen!**
 - 2.) Bei unseren Gastgebern handelt es sich um einen Verein, der **extra für uns einkauft und kocht!**
Zur Planung ist daher eine **verbindliche namentliche Anmeldung** erforderlich bis **zum Mittwoch, 25. April 2017**, entweder an den Vorsitzenden oder an mich.
 - 3.) NUR für Mitglieder, die **ausschließlich an der Mitgliederversammlung** teilnehmen möchten, bedarf es keiner vorherigen Anmeldung

Der gesamte Vorstand freut sich auf eine möglichst große Teilnehmerzahl.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Hartmut Exler
2. Vorsitzender

■ **Admiral-Armin-Zimmermann-Kaserne (Wilhelmshaven):** Armin Zimmermann (1917-1976) machte im Zweiten Weltkrieg Karriere bei der Kriegsmarine, später wurde er Admiralstabsoffizier bei der Nato und Generalinspekteur der Bundeswehr.



Es fehlen:
2. Beisitzer
„Briefwahl“
07.03.2017

Der
Neue / alte
Vorstand

Sonntag: 07. Mai 2017



Smoke - Time



Herrlich Willkommen



Warum will der nicht so wie ich will ?



lecker



lecker



lecker



B
I
N
G
O

		21	33	43	59			84
4		20	34			60	74	
5	18					65	71	82

B
I
N
G
O

Die
glücklichen
Gewinner





*Tradition wird bei der Marine
sehr hoch gehalten!*



Die Region 2 nahm Abschied

Am 17. Oktober 2017 ist unser Freund und Kamerad Hauptmann a.D. Ekkehard Falz im Alter von 78 Jahren nach langer, schwerer Krankheit verstorben. Er wurde am 26. Oktober mit militärischen Ehren auf dem Friedhof in Achim beigesetzt.

Die Friedhofskapelle Bierden bot kaum Platz für die über 150 Trauergäste, die aus der gesamten Region, aber auch weit darüber hinaus angereist waren, um Ekkehard auf seinem letzten Weg zu begleiten und ihm die letzte Ehre zu erweisen. In seiner anrührenden Trauerrede hob Oberst a.D. Dietz nicht nur die soldatischen Tugenden des Verstorbenen hervor, sondern führte den Trauernden besonders noch einmal das Bild Ekkehards als Familienmensch, Freund und Kümmerer vor Augen.

Hauptmann a.D. Falz, Ehrenmitglied in der Kameradschaft der Feldjäger e.V. und mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet, war Gründungsmitglied des OV Bremen und Mitbegründer des OV Oldenburg/Wilhelmshaven. Stets galt seine ganze Aufmerk-

samkeit dem Wohlergehen unserer Kameradschaft. Unvergessen werden seine handgeschriebenen Rundbriefe bleiben, die er nicht nur an die jeweiligen Bundesvorstände der Kameradschaft, sondern auch an die militärische Führung schrieb.

Ekkehard war im positiven Sinne ungeduldig und in seinen Visionen und Anregungen manchmal der Entwicklung voraus. Ganz seinem Wesen entsprechend, hat der Verstorbene selbst verfügt, von Kränzen und Blumenschmuck abzusehen. Stattdessen wurde um Spenden auf das Konto „Feldjäger helfen Feldjägem“ gebeten.

Lieber Ekkehard, von dort, wo Du jetzt bist, wirst Du auch weiterhin ein wachsames Auge auf unsere Kameradschaft haben. Und so grüßen wir Dich ein letztes Mal mit Deinem Ruf „Horrido – Joho“! Wir werden Dich sehr vermissen – aber nie vergessen.

Hartmut Exler, Regionalleiter 2



*Zur Erinnerung: 12.03.93
bei Auflösungsappell von
FJSKp 11 + 21/720 in Oldenburg*

The background features a light blue-to-orange gradient with a faint grid of lines and dots. Scattered across the grid are numerous squares of various colors (red, blue, green, purple, pink, brown, black, grey) and sizes. Some squares are connected by thin black lines, forming a network-like structure. The overall aesthetic is modern and digital.

2018



Ortsverband 105 Oldenburg / Wilhelmshaven

Vorsitzender: Peter Holm, Wacholderweg 19 b, 26316 Varel, Tel: 04451/9182131, peter.holm@ewetel.net
2. Vorsitzender: Hartmut Exler, Eisvogelring 5 b, 26135 Oldenburg, Tel: 0441/2047381, hartmut-exler@web.de

Kohlzeit 2018 – 2019

NU GEIHT DAT WEDDER LOS MET DE GRÖONKOHLTIED

... und so ruft das Kohlkönigspaar Stefanie die Erste und Tom der Erste seine Untertanen zum Grünkohlessen in WILHELMSHAVEN / SENGAWARDEN auf.
Alle Aktiven, Reservisten, Mitglieder der Kameradschaft mit ihren Angehörigen und Freunden sind herzlich eingeladen!

- Termin:** SONNTAG, den 11. März 2018
- Treffpunkt:** Vollzugsmuseum der JVA Wilhelmshaven
Ölhafendamm 2, 26384 Wilhelmshaven
- Parkmöglichkeiten:** Bitte NICHT direkt auf dem Museumgelände (nur für Bedienstete !!!)
sondern entlang der Straße
- Zeitplan:**
bis 09.45 Uhr: Eintreffen der Teilnehmer an der
Besichtigung des Museumbunkers
10.00 – ca. 13.00 Uhr: Besichtigung
anschl. Verlegung nach Sengwarden
ab ca. 14.15 Uhr: Grünkohlessen
- Gaststätte:** Admiral-Armin-Zimmermann-Kaserne
Jeversche Landstraße, 26388 Sengwarden
- Kostenbeitrag:** 19,90 € pro Person **ALLES INKLUSIVE !!**
- Anmeldung / Wichtige Hinweise:**
- 1.) Für die Erstellung einer Teilnehmerliste ist die namentliche Anmeldung erforderlich bis zum: **24. Februar 2018** entweder fernmündlich oder per E-Mail an die o.g. Adressen
 - 2.) Für NICHT-Grümkohlessen bei der Anmeldung bitte vermerken, damit der Koch sich Alternativen überlegen kann
 - 3.) Bei der Anmeldung bitte ebenfalls angeben, ob Teilnahme Besichtigung **oder nur Grünkohlessen.**

Der gesamte Vorstand freut sich auf eine möglichst große Teilnehmerzahl.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Hartmut Exler
2. Vorsitzender



Kohlzeit



Das neue Kohl-königs-Paar



Ihre „Majestäten“ (2018/2019)
Tanja u. Alfred Theobald-Nagorny

Und wieder einmal

Am 11. März 2018 trafen sich Mitglieder und Freunde des OV Oldenburg/Wilhelmshaven zur jährlich stattfindenden Grünkohltour – seit 1996 in ununterbrochener Folge! In diesem Jahr hieß es früh Aufstehen und Sammeln vor den Toren der JVA Wilhelmshaven, galt es doch diesmal das Vollzugsmuseum zu besichtigen. Es befindet sich auf dem Gelände der JVA Wilhelmshaven in einem ehemaligen Luftschutzbunker und beherbergt eine eindrucksvolle Ausstellung von über 250 Exponaten und Dokumenten aus 200 Jahren Vollzugsgeschichte in Niedersachsen.

Gegründet wurde das Museum 2008 durch unseren Kameraden Mike Cramme, der seit 2011 auch Vorsitzender des Fördervereins ist und als Justizvollzugsbeamter eben dort tätig ist. Nach einer kurzen Begrüßung durch unseren 1. Vorsitzenden, Stabsfeldwebel a.D. Peter Holm, übergab dieser für den weiteren Ablauf an den Kameraden Cramme. Erst einmal richtig warm gelaufen war der Informationsfluss dann kaum zu bremsen. Gespickt mit zahlreichen Anekdoten, oftmals humorvoll und manchmal etwas ernster, ging es zügig durch die Geschichte des Strafvollzugs bis hin zum heutigen modernen Vollzug. Und auch in der Stadtgeschichte vermochte Kamerad Cramme selbst gebürtige Wilhelmshavener mit vielem Neuen und bisher Unbekanntem zu beeindrucken. Die Zeit verging wie im Fluge und gern hätten die Teilnehmer noch länger gelauscht und gestaunt. Aber es winkte ja noch der eigentliche

„Tagesordnungspunkt“ – nämlich die „Oldenburger Palme“.
Nach einer Verlegung im Mot-Marsch hieß das Ziel zum wiederholten Male Sengwarden. Hier konnte unser 1. Vorsitzender nun 35 Teilnehmer/-innen begrüßen, darunter auch wieder eine Abordnung unseres befreundeten OV's aus Bremen. Allerdings war die Grippewelle ebenfalls an norddeutsches Ufer geschwappt und so fehlte leider der eine oder andere getreue Untertan. Ebenfalls zum Opfer der Grippewelle geworden war der „Chef-Smutje“ Dieter Schlecker. Aber die gute Ausbildung seiner Mannschaft hat sich bezahlt gemacht und die Crew des Marineporteeunteroffiziercorps (MPUO-Corps) hatte auch ohne ihren Chef ein großartiges Mahl rund um die „Oldenburger Palme“ zubereitet. Es fehlte an nichts und selbst unsere kritischen Hausfrauen und Spitzenköchinnen waren voll des Lobes! Als dann beim besten Willen nichts mehr in die Bäuche ging, musste noch einmal unser 1. Vorsitzende tätig werden. Getreu dem Motto „Der König ist tot – es lebe der König“ gab das scheidende Kohlkönigspaar Stefanie und Tom die Insignien der Macht an den Vorsitzenden zurück. Dieser übergab sie sogleich an das neue Kohlkönigspaar, Alfred der Erste zu Nagorny mit seiner Königin Tanja der Ersten. Die neuen Kohl-Hoheiten versprachen ihrem Kohl-Volk eine gerechte und friedvolle Regentschaft. Wir dürfen gespannt sein, wohin Ihre Majestäten ihre Untertanen im Jahr 2019 einbestellen werden. Auf jeden Fall freuen wir uns schon jetzt darauf.

Text: Hartmut Exler
Bilder: Werner Chmelik

KASERNE NACH SOLDAT AUS WILDESHAUSEN BENANNT

Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen (CDU) hat am Mittwoch die Emmich-Cambrai-Kaserne in Hannover in „Hauptfeldwebel-Lagenstein-Kaserne“ umbenannt. Hier zeigt sie gemeinsam mit Oberst Dirk Waldau, Kommandeur der Schule für Feldjäger und Stabsdienst der Bundeswehr, eine Urkunde. Tobias Lagenstein war 2011 beim Einsatz in Afghanistan gefallen. Er stammt aus Wildeshausen.



BILDER: HOLLE-
MANN/PINGEL
→ SEITE 2



Vereinsinfos

Der Förderverein Vollzugsmuseum Wilhelmshaven e.V. wurde 2011 gegründet.

Das Ziel des Vereins, ist die vollzugsgeschichtliche **Sammlung auf dem Gelände der JVA in Wilhelmshaven** zu erhalten und soziale, kulturelle sowie pädagogische Projekte bei der Arbeit mit Strafgefangenen zu unterstützen.

Erster Vorsitzender des Vereins ist **Mike Cramme**, Vollzugsbeamter in der JVA Wilhelmshaven, Abteilung Oldenburg, der das Museum 2008 als Herzensprojekt ins Leben gerufen hat.

Der Verein zählt derzeit 35 Mitglieder (Stand: 2015) und freut sich jederzeit über Unterstützung und Zuwachs, um Besuchern auch weiterhin einen spannenden Ausflug in die Geschichte des deutschen Vollzugs bieten zu können.

Der **Mitgliedsbeitrag beträgt 12,- € im Jahr.**

Bei **Interesse** können Sie sich **gerne** direkt an Mike Cramme wenden unter:



cramme@vollzugsmuseum-wilhelmshaven.de

IBAN: DE07 4006 0560 0002 5551 40 **BIC:** GENODEF1508



Öffnungszeiten

Von **März** bis **Dezember**
jeweils am **1. Sonntag** im Monat
von **15.00 – 18.00 Uhr**

Termine auf
www.vollzugsmuseum-wilhelmshaven.de

Persönliche Führungen oder Gruppenführungen
auf Anfrage.



Veranstaltungen

Im Rahmen der Reihe **Kultur im Bunker** finden u.a. **Lesungen** und **Konzerte** im Vollzugsmuseum statt. Gerne können Sie sich auf der Website darüber informieren.



Eintrittspreise

3,50 € Erwachsene
2,00 € Kinder bis 16 Jahre
10,00 € Familienkarte max. 2 Erw. + 2 Kinder
5,00 € Gruppenführung pro Person*

*auf Anfrage möglich



Förderverein Vollzugsmuseum Wilhelmshaven e.V.
www.vollzugsmuseum-wilhelmshaven.de



Die Historie

Der Verein ist das einzige Museum, welches innerhalb der Ausstellung die Geschichte des zivilen und militärischen Vollzugs verbindet. Es befindet sich direkt auf dem Gelände der JVA Wilhelmshaven in einem ehemaligen Luftschutzbunker, der durch die Kriegsmarine ca. 1941/42 errichtet wurde.

Es erwartet Sie ein fesselndes Erlebnis.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.


Kontakt

Förderverein Vollzugsmuseum
Wilhelmshaven e.V.
Ölhafendamm 2
26384 Wilhelmshaven*

Tel. 01573 – 2 11 27 17
Fax. 04421 – 93 71 71

kontakt@vollzugsmuseum-wilhelmshaven.de

www.vollzugsmuseum-wilhelmshaven.de

 /vollzugsmuseum



Das Vollzugsmuseum

Das Vollzugsmuseum in Wilhelmshaven lädt Sie recht herzlich zu einem interessanten und spannenden Besuch seiner vollzugsgeschichtlichen Sammlung. Es erwartet Sie eine umfangreiche Ausstellung von über 250 Exponaten und Geschichtsdokumenten aus mehr als 200 Jahren Justizgeschichte aus ganz Niedersachsen.

Ob skurril oder erschreckend, traurig oder lustig, die Sammlung gibt Ihnen einen realen Einblick in die Geschichte des Strafvollzuges bis hin zum heutigen modernen Vollzug. Zu sehen gibt es selbstgebaute Waffen und verbotene Gegenstände von Insassen, persönliche Schicksale von früheren Gefangenen und vieles, vieles mehr.



*Das Vollzugsmuseum befindet sich auf dem Gelände der JVA Oldenburg, Abteilung Wilhelmshaven.



Buslinie **1** → Mühlenweg

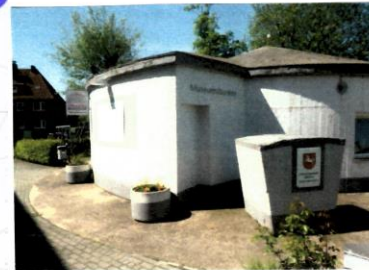


Ölhafendamm 2, 26384 Wilhelmshaven



Eingang Besuchertor → Mühlenweg





Mike Cramme
ehem. Tjg Tsw -
heute: Vollz Beamter
(JVA-WHV u. (tr) Vollz Museum)



Alle hörten seinem Vortrag zu ...

EinGang durch die Geschichte



Der Delinquent

(heute freiwillig)

(Hptm a.)

Florian Plattner

(ehem. FJSJ 06(2)/WHV)

Der PRANGER

Handpfahl oder **Kaak** war ein Strafwerkzeug in Form einer Säule, eines Holzpfostens oder einer Plattform, an denen ein Bestrafter gefesselt und öffentlich vorgeführt wurde. Zunächst ein Folter-Werkzeug und Stätte der Prügelstrafe (Stäupen), erlangten Pranger ab dem 13. Jahrhundert weite Verbreitung für Vollstreckung von Ehrenstrafen. Der Pranger diente den Städten auch als äußeres Zeichen der Gerichtsbarkeit. Der **Block** als wohl verbreitetste Form des **Prangers** bestand in der Regel aus zwei parallel angeordneten Brettern





Einige Kameraden vom
OV-HB waren auch dabei



Kameradschaft der Feldjäger e.V.



unterstützt - verbindet - bewahrt



Ortsverband OLDENBURG / WILHELMSHAVEN

Vorsitzender: StFw a.D. Peter Holm, Wacholderweg 19 b, 26316 Varel, Tel: 04451/9182131, mail: peter.holm@ewetel.net
2. Vorsitzender: OstFw a.D. Hartmut Exler, Eisvogelring 5 b, 26315 Oldenburg, Tel: 0441/2047381, mail: hartmut-exler@web.de

Einladung

zum Schießen mit Handfeuerwaffen um den „FJg-Keiler“

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,
der Ortsverband OLDENBURG/WILHELMSHAVEN lädt alle Mitglieder, Aktiven, Reservisten
und Freunde ein **zum Schießen mit Handfeuerwaffen** um den Wanderpokal „Feldjägerkeiler“.

Wann?

Samstag, 26. Mai 2018

Wo?

Standortschießanlage Cäcilienroden
(Navi-Eingabe: Am Schießstand, 26452 Sande)

Geplanter Verlauf:

bis **08.30 Uhr:** Eintreffen der Teilnehmer
ab **08.45 Uhr:** Begrüßung / Einweisung durch den Leitenden

09.00 – 13.00 Uhr: Schießen mit (vermutlich) drei Waffentypen,
abhängig von der endgültigen Genehmigung
Neben der Gesamtwertung um den FJg-Keiler
wird es in **zwei Waffentypen** eine getrennte
Damen- und Herrenwertung geben!

ab ca. **13.00 Uhr:** **Mitgliederversammlung,**
anschl. Essen und Bekanntgabe der Sieger

15.00 Uhr: Ende der Veranstaltung

Kosten pro Person: 10,- Euro

Darin enthalten sind Kaffee, Kuchen, Getränke u
und Leckeres vom Grill, Salate

Hinweis:

Während des Schießbetriebes werden nur alkoholfreie Getränke
ausgegeben!

Zur Planung ist die **Zu- oder Absage unbedingt erforderlich** bis zum **16.05.2018** an eine
der o.g. Adressen per Telefon (auch gern AB) oder (noch besser) per Mail.
Wegen der **Mitgliederversammlung** hoffen wir auf eine rege Beteiligung auch von denjenigen,
die sich nicht aktiv am Schießen beteiligen können / wollen.

Für den Vorstand mit kameradschaftlichem Gruß

H. Exler

2. Vorsitzender



Die kleine „Kampfgruppe“: Holtorf:
Vater u. Sohn





Die nächste
F79-Generation
Schnuppert
schon mal
den
Pulverdampf



o



Die
"Wartebank"

Die meiste Zeit seines Lebens - wartet der Soldat vergebens!

Zum Schluss eine ganz liebe Geste...



*Frau Hauptfeldwebel Zubke
(Sprecherin der Kp-Gemeinschaft)
überreicht ein nachträgliches
„Hochzeitsgeschenk“ an
Frau Oberfeldwebel Ruduks und
ihren Ehemann Sandris
(ehem. Angehöriger der lettischen MP)!
Kennengelernt haben sie sich in Kundus!*

Gewahrsamsaufgaben

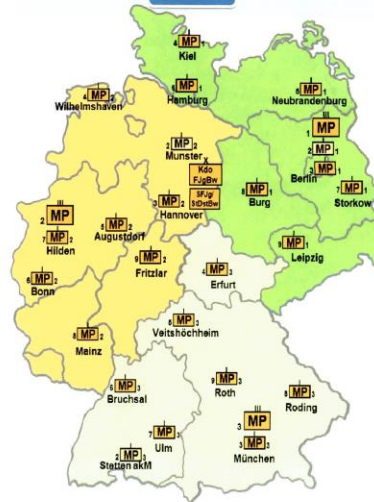
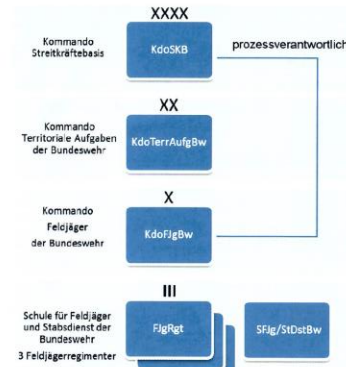


- ◆ Umgang mit Gewahrsamspersonen
- ◆ Befragung und Vernehmung
- ◆ Zusammenarbeit mit nationalen/internationalen Behörden und Organisationen sowie Nichtregierungsorganisationen

Militärischer Verkehrsdienst



- ◆ Kontrolle von Kraftfahrzeugen der Bundeswehr
- ◆ Kontrolle von militärischen Gefahrguttransporten
- ◆ Begleitung militärischer Gefahrgut-/Großraum- und Schwerlasttransporte
- ◆ Beitrag zur taktischen und operativen Bewegungsfreiheit
- ◆ Erkundung, Kennzeichnung und Überwachung von Straßen und Räumen
- ◆ Eskorten- und Lotsendienst



Kostenfreie Feldjäger Notruf Hotline

0800 190 9999 | PspNBw 90 9999

Regierung und Bildung mit Stand 22.05.2014

Kommando Feldjäger der Bundeswehr

Langenfelder Straße 11 22607 Hannover

Telefon: +49 51 2600-10000

Fax: +49 51 2600-10001

E-Mail: feldjaeger@bundeswehr.de



Kommando
Feldjäger der Bundeswehr

**Kernaufgaben
Feldjägewesen
Bundeswehr**

STREITKRAEFTE
BASIS

Bundeswehr
Wir dienen Deutschland.

Feldjägerunterstützung zum Helmut-, Raum und Objektschutz

- ◆ Einsatz bei unfriedlichen Demonstrationen im Auslandseinsatz (Crowd Riot Control)
- ◆ Einsatz und Hilfeleistungen bei Naturkatastrophen oder besonders schweren Unglücksfällen und im Rahmen der dringenden Eilhilfe
- ◆ Beiträge zur Konvoibegleitung
- ◆ Feldjägerstreifendienst und MP-Checkpoints
- ◆ Beiträge zum Schutz von Objekten

Militärischer Ordnungsdienst

- ◆ Unterstützung Vorgesetzter bei der Aufrechterhaltung der militärischen Ordnung und Disziplin/im Auslandseinsatz als Feldjäger-MP
- ◆ Feldjägerstreifendienst sowie Durchführung von Zug- und Bahnhofstreifen
- ◆ Unterstützung von Truppendienstgerichten, Wehrdisziplinaranwälten und sonstigen Justizorganen
- ◆ Einsatz bei Großveranstaltungen der Bundeswehr

Ermittlung und Ermittlung

- ◆ Unterstützung bei disziplinarrechtlichen Ermittlungen auf Anforderung der Disziplinarvorgesetzten
- ◆ Ermittlungsunterstützung für Wehrdisziplinaranwälte, Rechtsberaterstabsoffiziere, Justizorgane und internationale Organisationen
- ◆ Erhebungen im dienstlichen Bereich
- ◆ Sicherstellung des Asservatenwesens der Bundeswehr im Auftrag des Einsatzführungskommandos der Bundeswehr
- ◆ Ereignisort-/Tatort- und Spurensicherung
- ◆ Aufnahme von Verkehrsunfällen mit Bundeswehrbeteiligung in und außerhalb von militärischen Liegenschaften

Flugsicherheitsdienst

- ◆ Personen- und Begleitschutz
- ◆ Einsatz von Präzisionsschützen
- ◆ Schutz von Wert-, VS-, Munitions- und sonstigen eingestuftem Transporten
- ◆ Absicherung von Tagungen, Konferenzen und Veranstaltungen sowie gefährdeter militärischer Infrastruktur der Bundeswehr
- ◆ Luftsicherheitsaufgaben zur Unterstützung bei Abfertigung/Flugsicherheitskontrollen
- ◆ Sicherheitsaufgaben in Luftfahrzeugen (Air Marshalling)
- ◆ MP-Beiträge zur Schaffung eines sicheren Umfeldes (Stability Policing) und zum Aufbau von demokratischen Strukturen zur Sicherstellung friedlicher und normaler Lebensbedingungen (Nation Building)
- ◆ Zugriffsdurchsuchung im Auslandseinsatz
- ◆ Unterstützung von militärischen Evakuierungsoperationen
- ◆ Einsatz von Rauschgift- und Sprengstoffspürhunden
- ◆ MP-Beitrag zur Humanitären



Bundeswehr
Wir. Dienen. Deutschland.



Begrüßung durch die OSTFW a)
Hartmut Exler
Einweisung durch: StFW Wilhelm
Leiter d. Schießens



Der Wanderpokal
„Feldjägerkeiler“



Bei bestem Sommerwetter, u. guten
Gesprächen ging die Zeit schnell vorbei –
ps (und kühlen Getränken)



Essen u. trinken hält Leib
u. Seele zusammen



Lecker zubereitet v. d. Koch-Crew
unter Leitung von Herrn Oberleutnant
Schürmann



Herzlichen
Glück -
wunsch



Die
Siegerehrung

Der
Gesamtsieger

StW a.D
Alfred
Nagorny





Sieger, Sieger, Sieger, Sieger, Sieger
Sieger Sieger Sieger Sieger



Eine kleine Stärkung vor dem
Schießen---



Ein ganz toller Tag!

Wir kommen nächstes
Jahr wieder!

Schütz u. Horvillo

Schießen um den „Feldjäger-Keiler“ und Mitgliederversammlung

Da kann es schon mal eng werden

Am 26. Mai 2018 war es wieder einmal so weit: der OV Oldenburg/Wilhelmshaven hatte zum jährlich stattfindenden „Schießen um den Feldjäger-Keiler“ gerufen - und alle kamen. Bei strahlendem Sonnenschein hatten sich über 75 Teilnehmer*innen aus Nah und Fern auf den Weg nach Cäcilienroden am schönen Jade-Busen (der heißt wirklich so!) gemacht. Pünktlich um 08.45 Uhr konnte der 2. Vorsitzende, Oberstabsfeldwebel a.D. Hartmut Exler, die Gäste begrüßen, darunter natürlich auch wieder unsere Freundinnen und Freunde von OV Bremen sowie allein 15 Teilnehmer*innen unserer „Ruhrpott-Division“ aus Oberhausen! Nach der obligatorischen Einweisung und Sicherheitsbelehrung durch unseren mittlerweile bestens bekannten Leitenden, Oberstabsfeldwebel Carsten Wilhelm, konnte der erste Schuss wie geplant um 09.00 Uhr brechen. Geschossen wurde mit der Pistole P 8, der Maschinenpistole MP 7 sowie dem Gewehr G 36. Rasch bildeten sich an den Schießständen längere Warteschlangen, aber bei dem großartigen Wetter beschwerte sich niemand. Überall gab es muntere Gespräche mit viel „Hallo“ und reichlich Gelächter, überhaupt war die Stimmung bestens. Die Wartezeit konnte verkürzt werden durch alkoholfreie (!!) Getränke oder Kaffee und leckerem Kuchen, die wieder einmal von unseren fleißigen Hausfrauen liebevoll gebacken worden waren. Lieben Dank dafür!

Die Stunden vergingen wie im Fluge und wurden von allen Schützen bis zur letzten Minute ausgenutzt. In die Veranstaltung eingebettet war die Mitgliederversammlung des OV Oldenburg/Wilhelmshaven. Um 13.00 Uhr konnte der 2. Vorsitzende die Versammlung eröffnen und 24 stimmberechtigte Mitglieder willkommen heißen. Vielleicht waren es diesmal relativ viele, weil keine Wahlen anstanden? Die Tagesordnungspunkte wurden zügig abgearbeitet und nachdem auch der Bericht unseres Kassenswartes zur allgemeinen Zufriedenheit ausgefallen war, konnte Oberstabsfeldwebel a.D. Exler bereits nach einer knappen Stunde die Versammlung schließen. In der Zwischenzeit hatten die übrigen Gäste unter den Sonnendächern Platz genommen und sich reichlich vom Grill und den Salaten bedient. Aber es bestand kein Grund zur Sorge - auch für die nun dazustößenden Mitglieder war bestens vorgesorgt und niemand kam zu kurz. Nachdem unser langjähriger „Obergrillmeister“ Alfred im letzten Jahr aus dem aktiven Dienst ausschied, wurde er in diesem Jahr überaus würdig von Frau Oberleutnant Schürmann und Stabsfeldwebel Will am Grill vertreten. Alles war einfach ausgesprochen lecker - Danke dafür! Hinter den Kulissen hatten die Aktiven fleißig gerechnet und schließlich standen die Sieger des Schießens fest. Nachdem alle Anwesenden gestärkt waren und nichts mehr in die Bäuche passte, konnte der 2. Vorsitzende neben den Urkunden auch die ansprechenden Präsentkörbe an die Erfolgreichen übergeben.

Von den 60 Schützinnen und Schützen haben sich platziert:
Frauen Pistole P 8: 1. Frau Bickschlag, 2. Frau Wilhelm, 3. Frau Wrieda
Frauen Gewehr G 36: 1. Frau Krasicki, 2. Frau Rüss, 3. Frau Weiss
Männer Pistole P 8: 1. Herr Nagorny, 2. Herr Schnuck, A. 3. Herr Münch
Männer Maschinenpistole MP 7: 1. Herr Sauer, 2. Herr Holtorf, 3. Herr Schnuck, K
Obwohl bei der Maschinenpistole nicht unter den drei Platzierten, ging der Gesamtsieg um den „Feldjäger-Keiler“ trotzdem an unseren Kohlkönig Alfred der Erste zu Nagorny!
Im Anschluss an die Siegerehrung bedankte sich der 2. Vorsitzende ausdrücklich unter langem Beifall der Teilnehmer bei den Aktiven dieses Schießtages. Wir alle wissen, dass ein solches Engagement in den heutigen Tagen nicht mehr selbstverständlich ist. Als kleinen Dank übergab Oberstabsfeldwebel a.D. Exler dem Kompaniefeldwebel Oberstabsfeldwebel Matzeschke eine Spende für die Kompaniekasse.
Um 15.00 Uhr hieß es dann: „Kommt gut nach Hause - und auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr“

Text: H. Exler

Bilder: M.Gümmer und W. Chmelik



"Danke! für die Blumen"
Sagen sie "Kuchentauchen!"



MÖLDERS



2

0

1

9

Kameradschaft der Feldjäger e.V.:

unterstützt - verbindet - bewahrt

Ortsverband 105 Oldenburg / Wilhelmshaven

Vorsitzender: Peter Holm, Wacholderweg 19 b, 26316 Varel, Tel: 04451/9182131, peter.holm@ewetel.net
2. Vorsitzender: Hartmut Exler, Elsvogelring 5 b, 26135 Oldenburg, Tel: 0441/2047381, hartmut-exler@web.de

Kohlseason 2019 - 2020

NU GEHT DAT VETTERE ION MET DE GRÜNKOHLESSEN

... und so ruft das Kohlkönigspaar Tanja und Alfred seine Untertanen zum Grünkohlessen in OLDENBURG auf.
Alle Aktiven, Reservisten, Mitglieder der Kameradschaft; deren Angehörige und Freunde sind herzlich eingeladen!

- Termin** SONNTAG, den 17. Februar 2019
- Treffpunkt:** Henning-von-Treskow-Kaserne, Bümmersteder Tredde 34, 26133 Oldenburg
- Parkmöglichkeiten:** Parkplatz Ecke Sandkruger Straße/Bümmersteder Tredde, gegenüber des Lokals (150 Meter Fußweg)
- Zeitplan**
- | | |
|------------------------|---|
| bis 10.30 Uhr: | Eintreffen der Teilnehmer |
| 10.45 – ca. 12.30 Uhr: | Vortrag stellv. Gleichstellungsbeauftragte, anschl. Rundgang durch die Liegenschaft |
| ca. 12.30 Uhr: | Verlegen zur Gaststätte |
- Gaststätte:** Bümmersteder Krug, Sandkruger Straße 180, 26133 Oldenburg
- Kostenbeitrag:** **22,00 € pro Person**, darin enthalten:
Vorsuppe, Kohlessen, Dessert, erstes 0,3 ltr-Getränke, 1 Korn o.ä.
Bitte den Betrag überweisen auf das Konto unseres OV bei der Deutschen Skatbank – VR Altenburger Land,
DE50 8306 5408 0004 9832 97, Stichwort „Kohlessen 2019“
- Anmeldung / Wichtige Hinweise**
- 1.) Für die Erstellung einer Besucherliste ist die **namentliche Anmeldung** erforderlich bis zum: **31. Januar 2019** entweder fernmündlich oder per E-Mail an die o.g. Adressen
 - 2.) Bei der Anmeldung bitte ebenfalls angeben, ob Teilnahme Besichtigung **oder nur Grünkohlessen**.

Der gesamte Vorstand freut sich auf eine möglichst große Teilnehmerzahl.
Mit kameradschaftlichem Gruß

Peter Holm
Vorsitzender

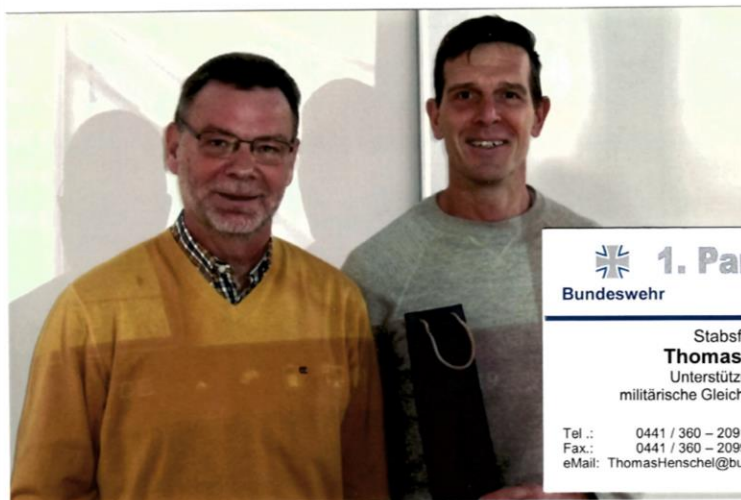
Hartmut Exler
2. Vorsitzender



er vor es los geht
"eine Stärkung" - vorbereitet von
Königspaar, Tanja und Alfred



Der Vortrag: von Frau Stabsunteroffizier
Ulrike Bentsch
(stellv. Gleichst. Beauftragte / 1. Pz Div)



 **1. Panzerdivision**
Bundeswehr 

Stabsfeldwebel
Thomas Henschel
Unterstützungspersonal
militärische Gleichstellungsbeauftragte

Tel.: 0441 / 360 - 2091 Henning-von-Tresckow-Kaserne
Fax: 0441 / 360 - 2099 Bümmersteder Trede 34
eMail: ThomasHenschel@bundeswehr.org 26133 Oldenburg

Wo du auch hinkommst -
F39 (ehem) sind schon da!





Kutscherstube

Kohlessen
in der Traditions-Gaststätte
Bümmersfelder-Krug



Das „alte“ Königspaar wird verabschiedet



! Überraschung!
Santvanel u. Werner Chmelik
werden „neues“ Königspaar (Santvanel
2011)



Herzlichen Glückwunsch



Kameradschaft der Feldjäger e.V.

Ortsverband Oldenburg / Wilhelmshaven

Bestallungsurkunde

Mit Wirkung vom

17. Februar 2019

wird

Irmtraud Chmelik

zur *Kohlkönigin* ernannt.

Als Zeichen seiner Würde wird Ihr die Kohlkönigskette
ausgehändigt. Sobald Sie diese bei Kohlveranstaltungen trägt,
ist das um Ihn versammelte Kohlvolk zu untertänigstem Gehorsam
verpflichtet.

Das Recht der Ausübung dieses Amtes endet mit der Bestallung der
Kohlkönigin 2020.

PETER HOLM
1. Vorsitzender



Kameradschaft der Feldjäger e.V.



unterstützt - verbindet - bewahrt



Ortsverband OLDENBURG / WILHELMSHAVEN

Vorsitzender: StFw a.D. Peter Holm, Wacholderweg 19 b, 26316 Varel, Tel: 04451/9182131, mail: peter.holm@ewetel.net
2. Vorsitzender: OStFw a.D. Hartmut Exler, Eisvogelring 5 b, 26315 Oldenburg, Tel: 0441/2047381, mail: hartmut-exler@web.de

Einladung zur Mitgliederversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,
der Ortsverband OLDENBURG/WILHELMSHAVEN lädt alle Mitglieder, Aktiven, Reservisten
und Freunde ein **zur diesjährigen Mitgliederversammlung**.

Wann?	Sonntag, 19. Mai 2019
Wo?	Restaurant „SIDE“, Varel (Navi-Eingabe: Oldenburger Straße 37, 26316 Varel)
Geplanter Verlauf:	bis 13.00 Uhr: Eintreffen der Teilnehmer
	ab 13.30 Uhr: Gemeinsames Mittagessen
	ab ca. 14.30 Uhr: Mitgliederversammlung (vorläufige Tagesordnung als Anhang)
	ab ca. 15.30 Uhr: BINGO
	ca. 17.00 Uhr: Ende der Veranstaltung
Kosten pro Person: 20,- Euro	Darin enthalten: verschiedene Fleischplatten, div. Beilagen und Soßen, <u>inclusive Getränke!!</u>

Zur Planung ist eine **verbindliche Zusage** unbedingt erforderlich bis zum
12.05.2019 (Muttertag!)

an eine der o.g. Adressen per Telefon (auch gern AB) oder (noch besser) per Mail.
Wegen der attraktiven Preise beim BINGO hoffen wir auf eine rege Beteiligung!

SELBSTVERSTÄNDLICH ist auch die Teilnahme nur an der Mitgliederversammlung
möglich. Dann bitte Eintreffen bis 14.00 Uhr.

Für den Vorstand mit kameradschaftlichem Gruß

2. Vorsitzender





Urkunden für
"Langjährige"
Mitgliedschaft im
KAT





Gewinner -
 Gewinner -
 Gewinner -
 ! !

B	X	13	21		54		86	B
I	4				47	58	73	80
N		12	X	X	55	63		O

B	9	X		43	53		78	B
I	18	21	37		52		73	80
N	X	X			60	X	90	O

B	X	13	38	X	58		80	B
I			X	X			88	80
N	X			48	52	X	71	O

"Hans" (Wawrousek) im Glück.

Kameradschaft der Feldjäger e.V.

unterstützt - verbindet - bewahrt

Ortsverband OLDENBURG / WILHELMSHAVEN

Vorsitzender: StFw a.D. Peter Holm, Wacholderweg 19 b, 26316 Varel, Tel: 04451/9182131, mail: peter.holm@ewetel.net
2. Vorsitzender: OstFw a.D. Hartmut Exler, Eisvogelring 5 b, 26315 Oldenburg, Tel: 0441/2047381, mail: hartmut-exler@web.de

Einladung zum Schießen mit Handfeuerwaffen um den „FJg-Keiler“

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,
der Ortsverband OLDENBURG/WILHELMSHAVEN lädt alle Mitglieder, Aktiven, Reservisten
und Freunde ein **zum Schießen mit Handfeuerwaffen** um den Wanderpokal „Feldjägerkeiler“.

Wann? Samstag, 24. August 2019

Wo? Standortschießanlage Cäciliengroden
(Navi-Eingabe: Am Schießstand, 26452 Sande)

Geplanter Verlauf: bis 08.45 Uhr: Eintreffen der Teilnehmer
ab 08.50 Uhr: Begrüßung / Einweisung durch den Leitenden

09.00 – 13.00 Uhr: Schießen mit Pistole P 8 und Gewehr G 36
Neben der Gesamtwertung um den FJg-Keiler
wird es eine getrennte Damen- und Herrenwertung
geben!

ab ca. 12.45 Uhr: Beginn Essen
ab ca. 13.45 Uhr: Bekanntgabe der Sieger / Siegerehrung
14.30 Uhr: Ende der Veranstaltung

Kosten pro Person: 10,- Euro
Darin enthalten sind Kaffee, Kuchen, Getränke
sowie Leckeres vom Grill

Hinweis: Während des Schießens werden nur alkoholfreie Getränke ausgegeben!
Mindestalter zur Teilnahme am Schießen: 18 Jahre!
Bitte die ergänzenden Hinweise in der Einladungs-Mail beachten!

Zur Planung bitten wir um **Teilnehmerzusage** bereits bis zum **10. August 2019** an eine
der bekannten o.g. Adressen.
Wir hoffen auf eine rege Beteiligung und auf gutes Wetter.

Für den Vorstand
mit kameradschaftlichem Gruß

H. Exler

2. Vorsitzender



Die „Alten“-kameraden hatten wieder
viel zu erzählen!

Kameradschaft der Feldjäger e.V.



unterstützt - verbindet - bewahrt



Ortsverband OLDENBURG / WILHELMSHAVEN

Vorsitzender: StFw a.D. Peter Holm, Wacholderweg 19 b, 26316 Varel, Tel: 04451/9182131, mail: peter.holm@ewetel.net
2. Vorsitzender: OSTFw a.D. Hartmut Exler, Eisvogelring 5 b, 26315 Oldenburg, Tel: 0441/2047381, mail: hartmut-exler@web.de

Einladung

„Erlebnistag bei unseren AKTIVEN in Wilhelmshaven“

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,
der Ortsverband OLDENBURG/WILHELMSHAVEN lädt alle Mitglieder, Aktiven, Reservisten
und Freunde ein **zum Tag bei unseren Aktiven der 4./FJgRgt 2 in Wilhelmshaven**

Wann? Samstag, 09. November 2019

Wo? Marinestützpunkt 4. Einfahrt, 26384 Wilhelmshaven,
Kompaniegebäude 4./FJgRgt 2

Geplanter Verlauf: bis 09.45 Uhr: Eintreffen der Teilnehmer
ab 09.50 Uhr: Begrüßung
10.00 – 14.00 Uhr: Programm nach Vorgabe der Aktiven
geplant sind:
- Vortrag Einsatz in Mali durch KpChef
- Waffen-/Geräte-/Fahrzeugschau (nach
Verfügbarkeit)
- Feldjägersdienst gestern/heute
- Besichtigung Hundezwingeranlage
- Vorführung Diensthundewesen
ab 14.00 Uhr: Essen in der UHG MarStPkt
(Schnitzel satt mit Beilagen)

Kosten pro Person: 15,- Euro Darin enthalten sind das Mittagessen und
Pausengetränke in der Kompanie.
**Getränke zum Mittagessen werden durch
unsere OV getragen !!**

Hinweis: Wenn alternativ vegetarische Mittagkost gewünscht wird, bitte bei
der Anmeldung angeben. Unser Vorsitzende versucht es möglich zu
machen.

Zur Planung bitten wir um eine **verbindliche Teilnehmerzusage** bis zum **01.November 2019**
an eine der bekannten o.g. Adressen.
Wir hoffen auf eine möglichst rege Beteiligung.

Für den Vorstand
mit kameradschaftlichem Gruß

2.Vorsitzender



Dienst-
Hund:
„Thor“

Ausgebildet: - als „Schutzhund“ und
- als „Spürhund“ (Rauschritze)



Jetzt geht's los --- ☺

Immanuel mit
Schutzweste -
Wind bei Ausb.
2. Schutzkittel
benötigt (ca 10kg)



Diensthunde Führer
OFW Imtiaz
und
"Thor"



Hier fand auch die
„Schnitzelorgie“ statt

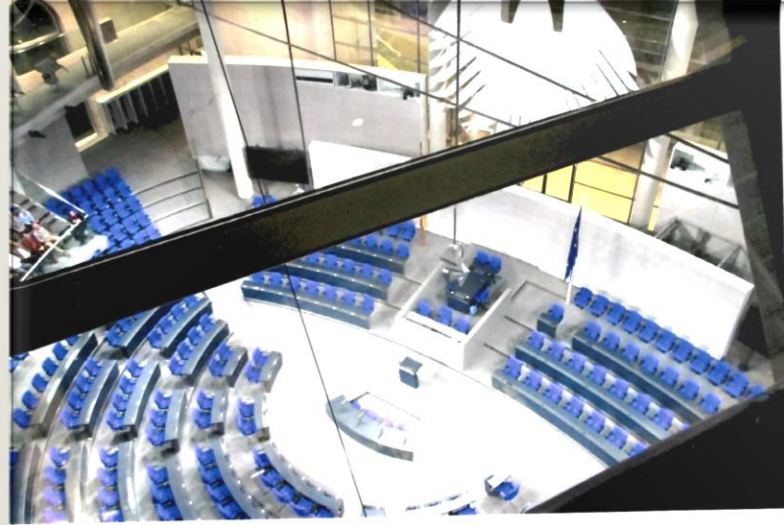




Die
Besucher-
gruppe vor
dem eh.
Reichstags-
gebäude



In der
Kuppel



Der Plenarsaal





Presse- und Informationsamt
der Bundesregierung



Gastgeber: Herr Denis Rohde
(MdB)-SPD, Wahlbezirk:
Wittenburg / Ammerland

Zur Erinnerung an den Besuch in Berlin 9.-12.12.19



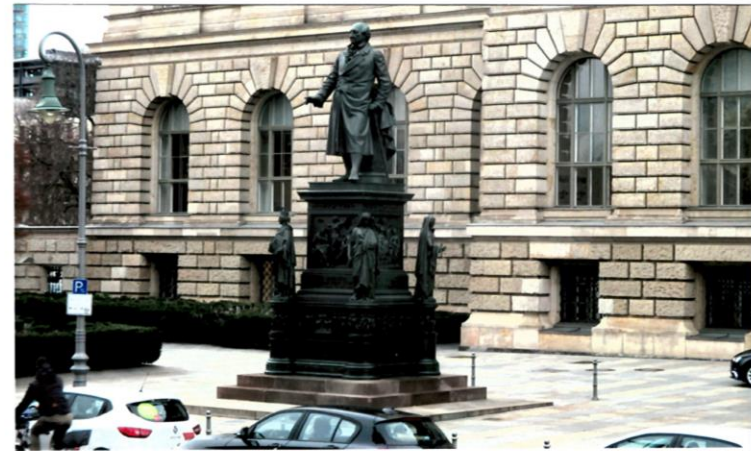
Das Hochhaus/Verwaltung der
Deutschen Bundesbahn



Auf dem Weihnachtsmarkt
Nähe Sony Center



Berliner
Senats-
gebäude





Im Stasi-Museum - der Berliner Volksmund nennt es: "Trainerpalast"



Das Arbeitszimmer von "Mielke" im Originalzustand!

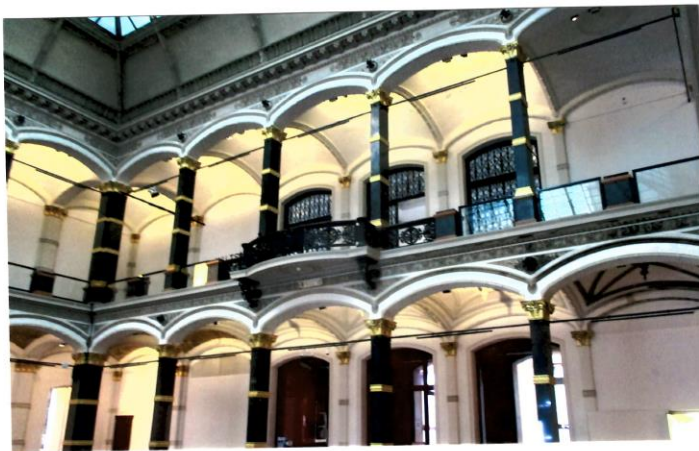


Holocaust-Denkmal

Abgeordnete im Haus am Spreekanal



3m
Walter Gropius
Haus



W. G. =
Mitbegründer
d. berühmten
„Bauhausstil“



Betr.: Informationsfahrt zum Deutschen Bundestag vom 09.12. bis 12.12.2019
Hier: Reisebericht

Berlin war und ist immer eine Reise wert!

Dieser Ansicht war auch der Ortsverband Oldenburg/Wilhelmshaven mit seinem Vorsitzenden, Stabsfeldwebel a.D. Peter Holm. Da es aber nicht nur eine Lustfahrt werden sollte – auch, aber vor allem eine Informations- und Lehrfahrt, ließ man sich dazu der Einfachheit halber einladen. Dank guter Vorarbeit unseres Schatzmeisters, Major d.R. Jörg Nienerza, erfolgte eine Einladung durch den Oldenburger SPD- Bundestagsabgeordneten, Herrn Dennis Rohde. Ein prall gefülltes Programm mit unterschiedlichen Schwerpunkten erwartete uns vom 09. Dez. bis zum 12. Dez. 2019. Die Reise wurde mit einem Bus durchgeführt. Vom Ortsverband waren 15 Personen, einschließlich unseres Vize-Präsidenten, Oberstabsfeldwebel a.D. Hartmut Exler und ca. 25 aus dem SPD-Umfeld an Bord. Die Fahrt führte direkt zum Reichstag. Dort Begrüßung durch den Abgeordneten mit der ersten Diskussionsrunde und anschließender Führung durch das Parlamentsgebäude. Sehr detailliert und interessant. Der Tag endete angemessen mit einem Abendessen in einem Alt Berliner Biersalon am Kurfürstendamm, in dessen Nähe auch das Hotel lag. Am nächsten Tag erwartete uns das Bundesministerium der Verteidigung. Pünktlich erschienen wir zum Sicherheitscheck, der durch unsere Feldjäger erfolgte.

Im Ministerium selbst, im Besucherzentrum erhielten wir einen sehr informativen Vortrag über den aktuellen Stand der Bundeswehr. Weitere Termine hatten wir im Presse- und Informationsamt sowie in der Landesvertretung Niedersachsen. Auch ein interessanter Besuch im Abgeordnetenhaus von Berlin stand auf dem Programm. Allerdings der Höhepunkt der Fahrt war zweifellos der Besuch einer Plenarsitzung im Deutschen Bundestag. Diese Sitzung war eine Fragestunde und wurde präsiert vom Bundestagspräsident Dr. Wolfgang Schäuble und der Bundestagsvizepräsidentin Claudia Roth. Wenn das Thema, es handelte sich um Rechtsfragen, auch nicht so mitreißend war, so war es doch ein anschauliches Beispiel erlebter Demokratie. Das Gegenteil dessen sahen wir sehr eindrucksvoll in den Ausstellungen „Tränenpalast“ und am letzten Tag im Stasi-Museum Berlin. Aber nicht immer nur ernsthaft und sachlich ging es während der Fahrt zu, sondern es konnte auch herzlich gelacht werden, so zum Beispiel im Kabarett-Theater Distel mit dem Stück „Skandal im Spreebezirk“. Dass Lucullus auch seinem Beitrag leistete, dafür war ebenfalls gesorgt und das wir Berlin- Mitte so richtig erleben konnten, sorgte unser curagierter Busfahrer und ein professioneller Stadtführer im Rahmen der Anfahrten zu den jeweiligen Besichtigungsorten. Am letzten Abend noch einmal ein Zusammentreffen mit dem Abgeordneten. Auch hier wieder interessante und nette Gespräche. Herr Rohde verabschiedete sich und wir dankten ihm. Am nächsten Tag hieß es dann „Berlin ade“!

Jürgen Koch

BERLIN – Immer wieder gern!

Seit drei Jahren versuchte unser Kassenwart Jörg Nienerza bereits, über die Büros der im Bundestag vertretenen Parteien eine Bildungsreise nach Berlin zu organisieren. Vom 9. bis 12. Dezember 2019 war es dann endlich so weit. Der Oldenburger SPD-Abgeordnete Dennis Rohde hatte eine Einladung in die Hauptstadt ausgesprochen. 15 Angehörige und Freunde des Ortsverbandes Oldenburg-Wilhelmshaven fanden sich pünktlich um 07.00 Uhr am Busbahnhof Oldenburg ein, um zusammen mit 25 weiteren Personen aus dem SPD-Umfeld die Reise anzutreten. Bereits auf der Anreise war für das leibliche Wohl gesorgt.



Nach einer störungsfreien Fahrt wurden wir direkt beim Abgeordnetenhaus abgesetzt und nach einer intensiven Kontrolle endlich durch Herrn Rohde persönlich begrüßt. Dieser ließ es sich auch nicht nehmen, die Besuchergruppe durch das Haus zu führen. Sehr detailliert und interessant. Welcher Besucher hat schon die Gelegenheit, durch den unterirdischen Gang direkt in den Reichstag zu gelangen. Schon reichlich angeschlagen ging es dann zum Abendessen in einen Alt-Berliner-Biersalon am Kurfürstendamm, in dessen unmittelbarer Nähe auch unser Hotel lag.

Am nächsten Morgen hieß es wieder „früh aus den Federn“. Als erste Station ging es zum Verteidigungsministerium, wo wir nochmals ausgiebig überprüft wurden. Die an der Sicherheitsschleuse eingesetzten Feldjäger konnten nicht ahnen, dass es in der Gruppe etliche Ehemalige gab. Ein sehr interessanter Vortrag schloss sich an und fand seinen Abschluss am „Platz der Erinnerung“. Die Mittagspause verbrachten wir in der Landesvertretung des Landes

www.feldjaeger.de

Der Feldjäger

Seite 38 - Heft 147 / 2. Quartal 2020

Niedersachsen bei Gänsebraten, Rotkohl und Knödeln. Danach ging es weiter zum Bundespresseamt, und hier zeigte sich, dass nicht jeder gut bezahlte Abteilungsleiter automatisch ein brillanter Rhetoriker ist, so dass mancher (der Verfasser eingeschlossen) Schwierigkeiten mit den Augen bekam. Vor dem Abendessen hatten dann alle Gelegenheit, das Sony-Center und den dortigen Weihnachtsmarkt auf eigene Faust zu erkunden. Nach der Stärkung nutzten viele die Gelegenheit, im politischen Kabarett „Distel“ während der Vorstellung „Skandal im Sperrbezirk“ ihre Lachmuskeln zu trainieren.

Auch am nächsten Tag kein Ausschlafen! Zuerst ging die Fahrt zum Abgeordnetenhaus von Berlin, wo wir wiederum eine informative und interessante Führung durch das gesamte ehrwürdige Haus erhielten. In der anschließenden „Freistunde“ konnte man entweder das gegenüber liegende Gropius-Haus oder die Freilichtausstellung „Berliner Mauer“ erkunden. Nach der inzwischen obligatorischen Mittagspause (immer warmes Essen!) kam für viele sicherlich das Highlight der Fahrt – Besuch einer Plenarsitzung im Deutschen Bundestag von der Zuschauertribüne aus.

Die aktuelle Fragestunde wurde präsiert durch den Bundestagspräsidenten Dr. Wolfgang Schäuble sowie die Vizepräsidentin Claudia Roth. Durch den Abgeordneten Rohde über die Gepflogenheiten bei Bundestagsitzungen bestens vorbereitet, konnten wir nun das ständige Kommen und Gehen der Abgeordneten richtig einordnen. Die 50 Minuten vergingen wie im Fluge, und vor den Türen standen schon die nächsten Gruppen. Nach der Besichtigung der Kuppel des Reichstagsgebäudes ging es per Bus zurück zum Bahnhof Friedrichstraße und zur dortigen Dauerausstellung „Tränenpalast“. Der anstrengende

Tag war noch nicht vorüber, denn unser Gastgeber hatte zum gemütlichen Abend geladen. Interessante und nette Gespräche rundeten den Tag ab.

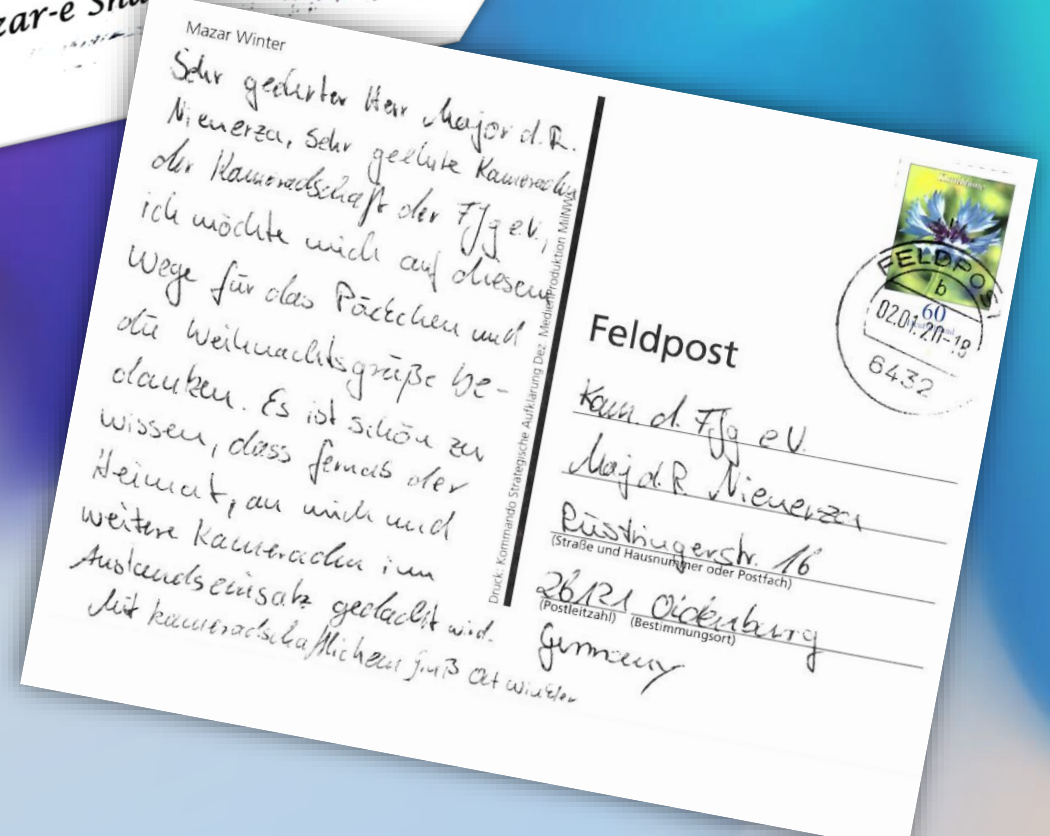
Am letzten Morgen hieß es früh „Koffer packen und auschecken“. Die Fahrt führte nach Berlin-Lichtenberg ins Stasi-Museum. Einer Erkundung des Areals auf eigene Faust schloss sich eine Führung durch das Hauptgebäude einschließlich Erich-Mielke-Büro an. Geleitet durch ein Mitglied des Fördervereins, der als junger Mann selbst in die Mühlen der DDR-Justiz geraten war und als politischer Häftling nach zwei Jahren Haft durch die Bundesrepublik freigekauft wurde. Interessant und beklemmend zugleich!

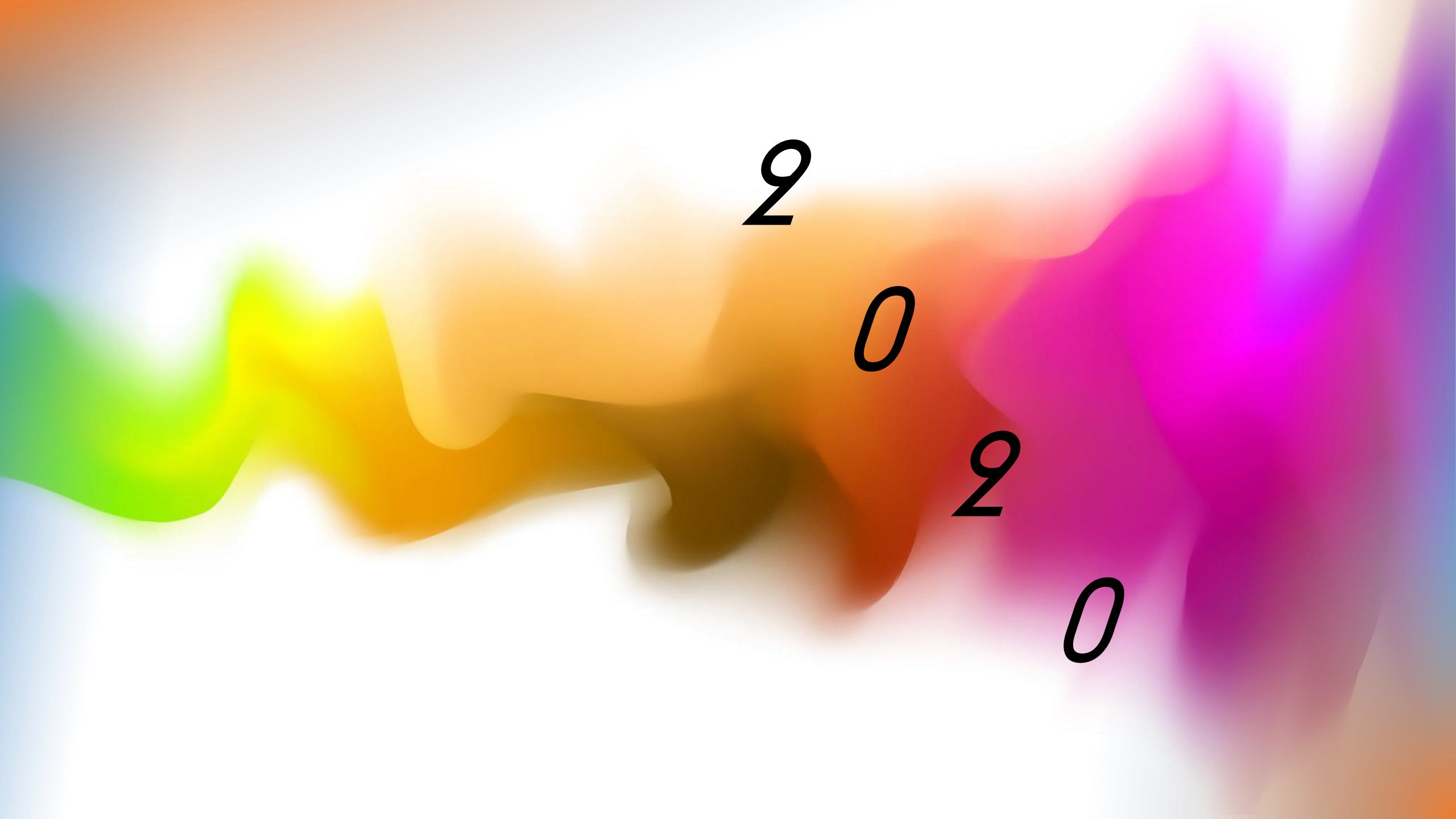
Am frühen Nachmittag hieß es dann Abschied nehmen und die Heimreise antreten, so dass wir am späten Donnerstagabend geschafft und müde wieder am ZOB eintrafen.

Als Resümee stelle ich fest: Dank an die rundherum hervorragende Organisation, Dank an den Busfahrer, der auch in den engsten Baustellen (gefühlte besteht das gesamte Berliner Zentrum aus einer einzigen) nie die Ruhe verlor, Dank an unseren professionellen Stadtführer, der vor lauter Informationen überzusprudeln drohte und vor allem Dank an unseren Kameraden Nienerza, der durch seine Beharrlichkeit diese Reise erst ermöglicht hat. Nach eigener Aussage hat er bereits wieder seine Fühler ausgestreckt und wird nun schauen, welches Programm die anderen Parteien zu bieten haben.

Text: Hartmut Exler

Bilder: Sven Hassmann





2

0

2

0

Kameradschaft der Feldjäger e.V.



unterstützt - verbindet - bewahrt

Ortsverband 105 Oldenburg / Wilhelmshaven

Vorsitzender: Peter Holm, Wacholderweg 19 b, 26316 Varel, Tel: 04451/9182131, peter.holm@ewetei.net
2. Vorsitzender: Hartmut Exler, Eisvogelring 5 b, 26135 Oldenburg, Tel: 0441/2047381, hartmut-exler@web.de

Kohlseason 2020 - 2021

NU GEITH DAT WEDDER LOS MET DE GRÖONKOHLTIED

... und so ruft das Kohlkönigspaar Imtraud und Werner seine Untertanen zum Grünkohlessen in WARDENBURG auf.
Alle Aktiven, Reservisten, Mitglieder der Kameradschaft, deren Angehörige und Freunde sind herzlich eingeladen!

Termin:

SONNTAG, den 08. März 2020

Treffpunkt:

PHL Logistikzentrum
Rothenschlatt 37, 26203 Wardenburg

Zeitplan:

bis 10. 45 Uhr: Eintreffen der Teilnehmer
ca. 11.00 Uhr: Begrüßung und Vortrag
ca. 11.45 Uhr: Rundgang durch das Logistikzentrum
ca. 12.15 Uhr: Besichtigung Fuhrpark
ca. 12.45 Uhr: Verlegung zur Gaststätte

} 17 Pers

- 23 Pers

Gaststätte:

Wardenburger Hof, Oldenburger Str. 255, 26203 Wardenburg

Kostenbeitrag:

25,00 € pro Person, darin enthalten:
Vorsuppe, Kohlessen, Dessert, sowie die Getränke (All-In)

Bitte den Betrag überweisen auf das Konto unseres OV bei der Deutschen Skatbank – VR Altenburger Land,
DE50 8306 5408 0004 9832 97, Stichwort „Kohlessen 2020“

Anmeldung /
Wichtige Hinweise

- 1.) **Verbindliche Anmeldung erforderlich bis zum 28. Februar 2020**
entweder fernmündlich oder per E-Mail an die o.g. Adressen
- 2.) Bei der Anmeldung bitte ebenfalls angeben, ob Teilnahme an der Besichtigung **oder nur Grünkohlessen**.

Der gesamte Vorstand freut sich auf eine möglichst große Teilnehmerzahl.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Peter Holm
Vorsitzender

Hartmut Exler
2. Vorsitzender



Nun geht es gleich los! ☺



unser „Gastgeschenk“ ...



... Nevenannahme f. d. Geschäftsführung



Frau Sandra Poelmeyer
(Geschäftsführerin)
stellt uns die PHZ vor



Zur Erinnerung bekommt sie, unser
Wappen von UV



Im Lager ---



Der
Fuhrpark



Vier Tage
Später...
Fu. Sandra
bekommt,
a.u. Gippfoto
überreicht?



Schnitzel --- Nein, Danke



Sauerkohl... Ja, Bitte

Herzlich willkommen im Wardenburger Hof

Gerne haben wir für Sie die passenden Räume und viele kreative Ideen für Ihre individuelle Feier und Veranstaltung:
Hochzeits- und Familienfeiern, Tagungen und Betriebsfeste sowie Veranstaltungen im Festsaal mit bis zu 420 Personen.
Unsere frische, regionale Küche wird Sie begeistern. Genießen Sie saisonale Gerichte wie Spargel im Frühling, Wild im Herbst oder Grünkohl im Winter.
Unser Restaurant ist täglich durchgehend für Sie geöffnet.



Hotel Wardenburger Hof
Oldenburger Straße 255 | 26203 Wardenburg
Tel. 0 44 07 . 9 21 00 | Fax 0 44 07 . 2 07 10
www.wardenburger-hof.de | info@wardenburger-hof.de

HOTEL  ***
Wardenburger Hof



Sichere Atmosphäre und Service mit Herz

wo ???





Ein Blumen „Danke schön“ -
für besonderen Einsatz a.d. Koff. Front!

Eine etwas andere Grünkohltour...



Das amtierende Kohlkönigs-Paar Irmtraud und Werner Chmelik hatten zur Grünkohltour 2020 gerufen – und die getreuen Untertanen folgten gehorsamst.

Am 8. März 2020 trafen sich 18 Mitglieder des Ortsverbandes Oldenburg-Wilhelmshaven pünktlich um 10:45 Uhr auf dem Werksgelände des PHL-Logistikzentrums in Wardenburg. Der Ort des Treffens war etwas ungewöhnlich, und mancher Teilnehmer stellte sich insgeheim die Frage, ob die Besichtigung einer Spedition lohnenswert sein könnte. Um es vorwegzunehmen: Unser Kohlkönig Werner hatte eine gute Wahl getroffen, war er doch selbst nach seiner Pensionierung zehn Jahre lang für dieses Unternehmen kreuz und quer durch Europa gefahren!

Begrüßt wurden wir von Sandra Poelmeyer, Tochter des Firmengründers Jürgen und derzeitige Geschäftsführerin des Familienbetriebes. Nachdem wir bei Kaffee und Gebäck im Besprechungsraum Platz genommen hatten, führte uns Frau Poelmeyer mit Schwung und Elan durch die Firmengeschichte. Begonnen hatte alles im Nachkriegsdeutschland mit einem alten Lieferwagen; daraus ist heute eine moderne Fachspedition mit über 150 Festangestellten geworden. Besonderen Wert legt man dabei auf die firmeninterne Ausbildung sowohl des Fahrernachwuchses als auch der Verwaltungskräfte. Wir konnten feststellen, dass die „Familie“, wie Frau Poelmeyer ihre Mitarbeiter gern bezeichnet, ihr dabei besonders am Herzen liegt.



Die vorgesehenen zwei Stunden vergingen wie im Flug und endeten mit einem Rundgang durch die Lagerhallen, in denen die unterschiedlichsten Waren säuberlich gestapelt auf ihren Weitertransport warteten. Im gesamten Unternehmen bemerkten wir die Hand einer jungen Chefin, die nicht müde wurde zu betonen, man müsse schon im Kleinen auf Ordnung achten, damit auch das Große funktioniert – Respekt!

Nach der Verabschiedung und Verlegung ins nahegelegene Lokal „Wardenburger Hof“ konnte nun der 2. Vorsitzende Oberstabsfeldwebel a.D. Hartmut Exler auch diejenigen Freunde und Mitglieder begrüßen, die nicht an der Führung teilnehmen konnten. Erfreulich auch wieder die Anreise unserer Bremer Freunde, darunter die Schriftführerin im Bundesvorstand Marion Gümmer.

Nach nur wenigen einleitenden Worten kamen wir zum eigentlichen Grund des Zusammenseins: unser Grünkohlessen. Im eigens für uns reservierten Saal sorgten die freundlichen und dienstbaren Geister dafür, dass es uns an nichts mangeln sollte, und der „Wardenburger Hof“ wurde seinem guten Ruf wieder einmal in jeder Hinsicht gerecht.

Eigentlich hätte nach dem Essen nun traditionell die Proklamation eines neuen Kohlkönigs-Paares erfolgen sollen. Aber in diesem Jahr war eben alles etwas anders: Im Vorfeld konnte sich der Vorstand nicht auf ein neues Königspaar verständigen. So blieb dem 2. Vorsitzenden dann auch nur, Irmtraud und Werner von ihrer Königswürde zu entbinden. Dies geschah aber mit der festen Zusicherung, dass die Grünkohltour auch künftig in jedem Fall stattfinden wird. Ob dann mit oder ohne Programm und mit oder ohne Königspaar, muss der neu zu wählende OV-Vorstand entscheiden.

Nur wenige Tage später erfolgten dann die allseits bekannten Corona-Einschränkungen.

Text: Hartmut Exler
Bilder: Werner Chmelik

Der Feldjäger

Kameradschaft der Feldjäger e.V.



Heft 147 / 2. Quartal 2020





Der Bundesvorstand der Kameradschaft der Feldjäger

<p>Präsident Oberst a.D. Gottfried Jungnickel Langerdorfer Straße 36 40388 Meerbusch ☎ (05 11) 47 48 85 44 ✉ president@feldjaeger.de</p>	<p>Bundesgeschäftsstelle Kameradschaft der F.Jg Bundesgeschäftsstelle Kugelfanggriff 1 30179 Hannover ☎ (05 11) 47 48 85 44 ☎ (05 11) 47 48 85 45 ✉ info@feldjaeger.de</p>	<p>Besitzer Reservistenarbeit Oberst i.G. a.D. Markus Tinsgenkamm Hänselweg 12 · 40541 Alenberge ☎ (05 73) 71 71 340 ✉ reservisten@feldjaeger.de</p>
<p>Vizepräsident Oberstabsfeldwebel a.D. Heinrich Eder Eisenpferg 5 b 99138 Oldenburg ☎ (04 41) 2 04 73 81 ✉ vizepraesident-1@feldjaeger.de</p>	<p>Leiterin der Geschäftsstelle Sabine Stenschke</p>	<p>Besitzer Vorbereitung aktive Truppe Hauptmann Mark Völs Tollenerbrink 14 30029 Hannover ☎ (01 78) 21 23 70 57 ✉ besitzer-aktive@feldjaeger.de</p>
<p>Vizepräsident Oberst a.D. Ulrich Stump Am Burgschloß 7 · 33013 Bielefeld ☎ (0 52 34) 8 33 04 80 ✉ vizepraesident-2@feldjaeger.de</p>	<p>Öffnungszeiten Dienstag, 08:30 – 13:00 Uhr Mittwoch, 08:30 – 13:00 Uhr Donnerstag, 08:30 – 13:00 Uhr</p>	<p>Schiedsgericht Kameradschaft der F.Jg Schiedsgericht Kugelfanggriff 1 · 30179 Hannover ✉ schiedsgericht@feldjaeger.de</p>
<p>Schatzmeister Versicherungsangelegenheiten Hauptmann a.D. Gerhard Schert Beltschweine Str. 25 90413 Nürnberg ☎ (01 76) 48 35 40 00 ✉ schatzmeister@feldjaeger.de</p>	<p>Besitzer Redaktion der Feldjäger Oberleutnant Jörg Göpel Buchenweg 24 14547 Beelitz/OT Fichtenwalde ☎ (01 72) 8 85 11 84 ✉ redaktion@feldjaeger.de</p>	<p>Ehrenpräsident Oberleutnant a.D. Jürgen Karmann Los Piras bei Panorama 24 Apothek 178 · D-18980 Anklam ☎ (00 34) 95 81 95 325</p>
<p>Schriftführer Marion Gämmer Lange Reihe 20 D · 28844 Weyhe ☎ (01 76) 44 24 48 98 ✉ schriftfuehrer@feldjaeger.de</p>	<p>Besitzer Redaktion Zusammenarbeit & Information Stabsfeldwebel a.D. Wolfgang Böhm Salzacker-Alende-Straße 65 12559 Berlin ☎ (030) 20 86 22 86 ✉ besitzer-ig@feldjaeger.de</p>	<p>Ehrenpräsident Oberleutnant a.D. Peter Jacob Mühler 42 · 89418 Memau ☎ (0 88 41) 62 51 10</p>
<p>Mitglied kraft Amtes Brigadegeneral Ulrich Füssel Kommando Feldjäger der Bundeswehr / Kommandeur Langerdorfer Str. 1 30857 Hannover ☎ (05 11) 90 33 900 ✉ kdfjgwkt@bundswehr.org</p>	<p>Besitzer Internet Stabsfeldwebel a.D. Bernd Nökel Erlasseer Str. 12 a · 90481 Nürnberg ☎ (0 15 22) 45 85 903 ✉ webmaster@feldjaeger.de</p>	<p>Ehrenpräsident Oberst a.D. Hans-Joachim Aumüller Aumüllerstr. 5 · 52844 Troisdorf ☎ (0 22 41) 40 99 59</p>
	<p>Besitzer Datenschutzbeauftragter Bernd Nökel Erlasseer Str. 12a · 90481 Nürnberg ☎ datenschutz@feldjaeger.de</p>	<p>Ehrenpräsident Oberleutnant a.D. Dr. Peter Schütz Hänselweg Straße 4 41460 Neuss ☎ (01 73) 71 95 830</p>

Kontennummern der Kameradschaft der Feldjäger e.V.

Beitragskonto:
IBAN: DE22 8509 1040 0143 1240 05
BIC: GENODE33LEU
bei der Volksbank Altgäu-Oberschwaben eG

Spendenkonto MGLS/Archiv:
IBAN: DE08 6509 1040 0143 1240 21
BIC: GENODE33LEU
Kennwort „Traditionarbeit“
bei der Volksbank Altgäu-Oberschwaben eG

Spendenkonto „Feldjäger helfen Feldjägern“:
IBAN: DE59 6509 1040 0143 1240 30
BIC: GENODE33LEU
Kennwort „Feldjäger helfen Feldjägern“
bei der Volksbank Altgäu-Oberschwaben eG

Die **Kameradschaft der Feldjäger** wurde am 6. Dezember 1980 gegründet und vertritt über 2.400 Mitglieder, die als aktive Soldaten, Reservisten, Ehemalige und Freunde der Feldjägertruppe in derzeit 32 Ortsverbänden in 8 Regionen betreut werden.

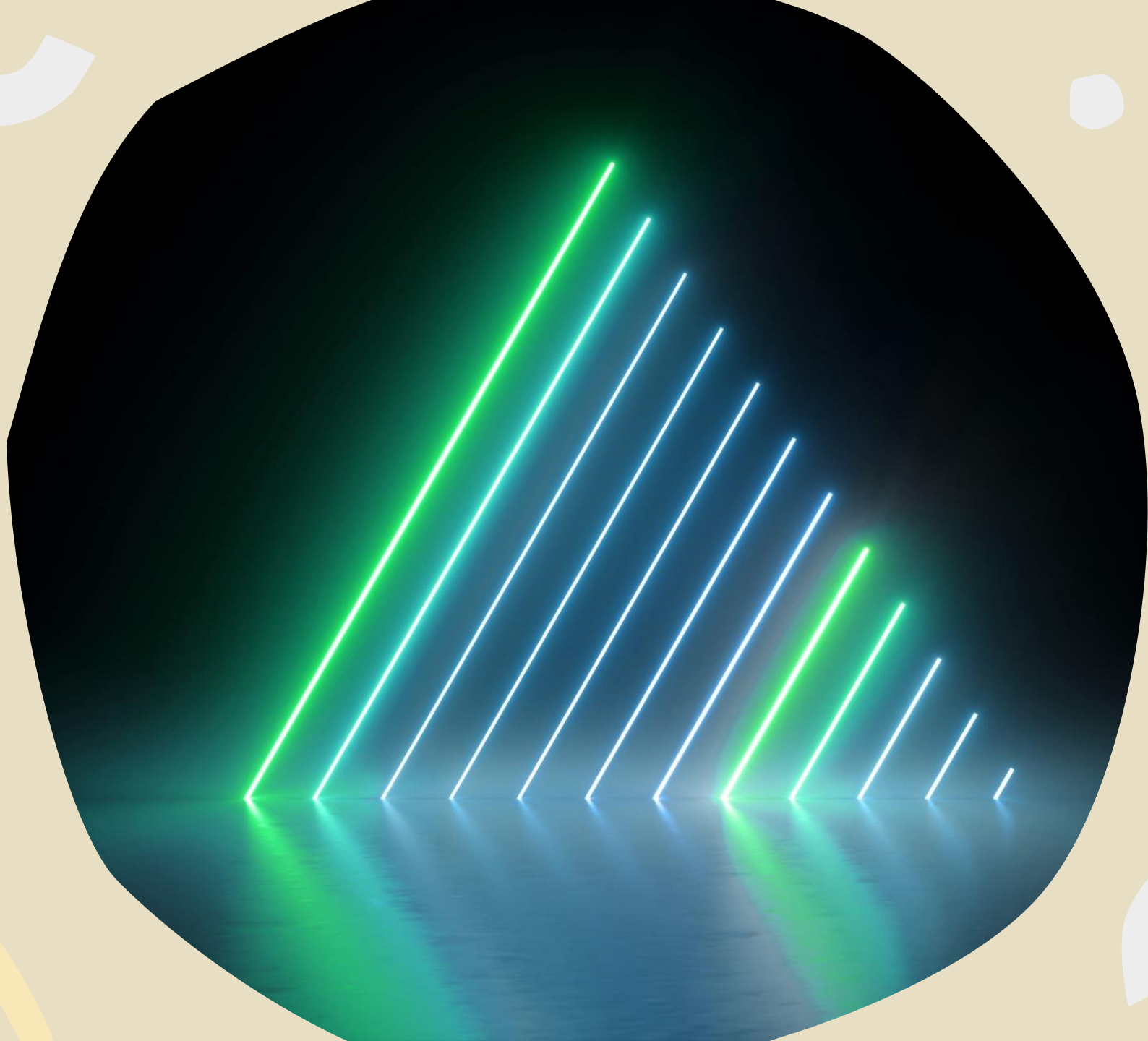
Die **Kameradschaft der Feldjäger** versteht sich als Bindeglied von Soldaten, Reservisten, Ehemaligen und Freunden der Feldjägertruppe. Sie ist Mitglied im Beirat für die Reservistenarbeit beim VdRBw und fördert die Reservistenarbeit der Feldjägertruppe.

Die **Kameradschaft der Feldjäger** fördert und pflegt Traditionen und Kameradschaft in der Feldjägertruppe, unterstützt die Militär-

geschichtliche Lehrsammlung der Feldjägertruppe, unterstützt den **Platz der Erinnerung** der Feldjägertruppe, pflegt die Erinnerung an aufgelöste Dienststellen der Feldjägertruppe, wahrt das Gedenken an im Einsatz verstorbene Feldjäger und das **Archiv** der Kameradschaft der Feldjägertruppe an der Schule für Feldjäger und Stabsdienst der Bundeswehr.

Die **Kameradschaft der Feldjäger** fördert und pflegt Kontakte zu befreundeten Militärpolizeien im In- und Ausland, zu anderen Traditionsverbänden sowie zu den Polizeien der Länder und der Bundespolizei.





20

21



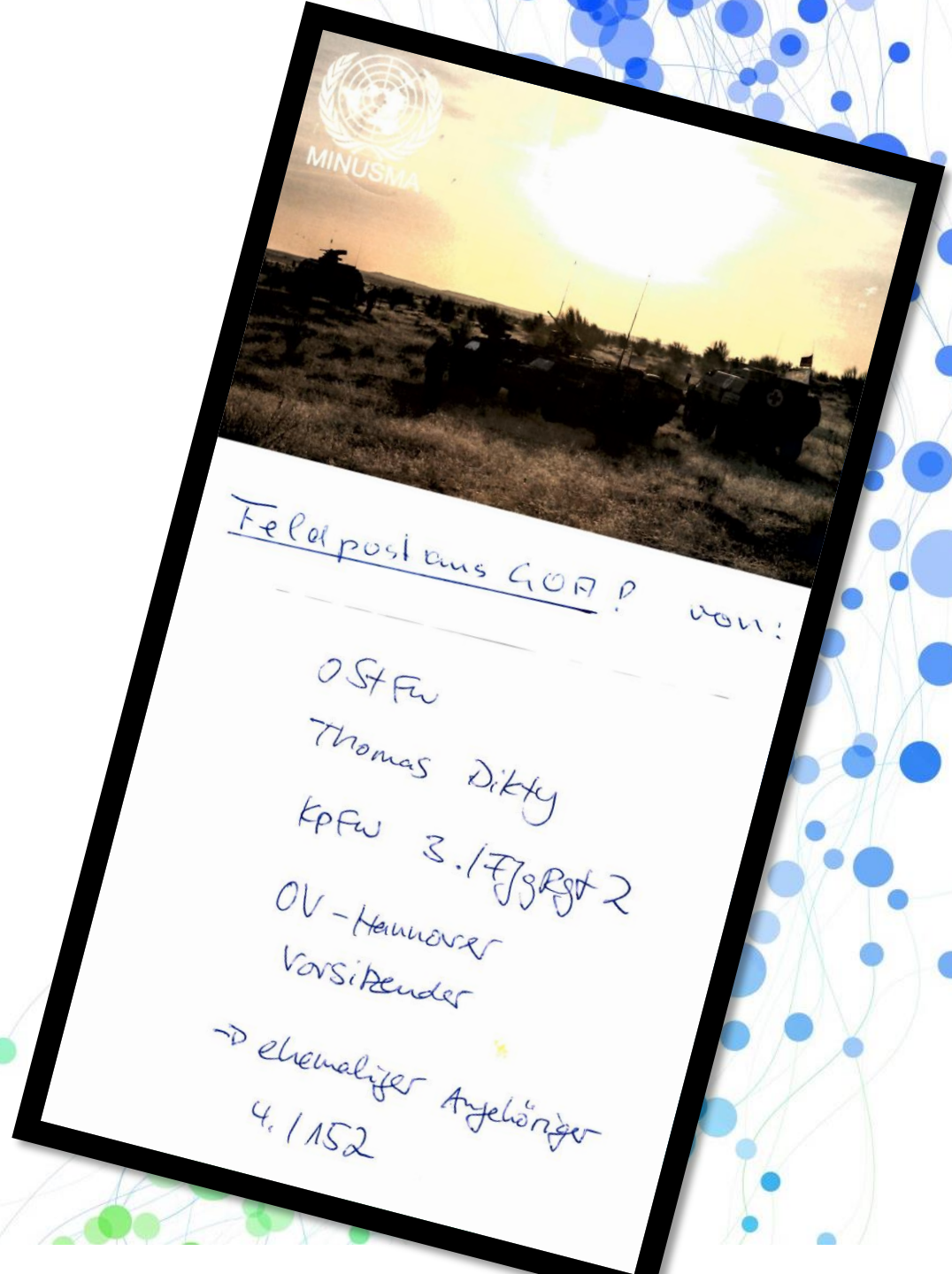
Kp Chef: Hptm. Marian Hölcher

Kp Fw: SFW Christian Pieloth

Vorstands-Sitzung 03.06.21



Peter Holm überreicht Wartmüt Exler die Urkunde für 25 Jahre Mitgliedschaft i. KdV



ENDE TEIL 6

*... die Vereinschronik wird fortlaufend bearbeitet
und in gewissen Abständen auf unserer
Internetseite veröffentlicht.*